

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 10. Mai 2017

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 09|2017



MARKT DER KULTUREN

ANNA MATEUR AND THE BEUYS
ALBERTHAIN | REGGAE- UND SKA
PRAGUE CONSPIRACY | ROCK
SUPERHEROKILLERS | FUNK-SOUL
ČERNÝ PEPR | WORLD MUSIC

SA. 20. MAI 10 - 22 UHR
MARKTPLATZ PIRNA

**AKTION
zivil
courage**



Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Tag der Städtebauförderung in Pirna-Sonnenstein	3
Europarat verleiht der Stadt Pirna Ehrenplakette	5
Fortsetzung der Bauarbeiten am Friedenspark in Pirna	6

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung	11
Veröffentlichung der Stadtratsanfragen der 28. Sitzung des Stadtrates	11

Kultur- und Veranstaltungskalender 22

Pirna feiert Vielfalt

Am 20. Mai feiert die Stadt Pirna den nunmehr 15. Markt der Kulturen. Auch in diesem Jahr ist rund um das Rathaus viel zu erleben. Jede Menge Stände und ein abwechslungsreiche Bühnenprogramm wartet auf zahlreiche Besucher (Seite 2).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548206
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

15. Markt der Kulturen am 20. Mai rund ums Rathaus

Reise um die Welt in 11 Stunden

Am 20. Mai 2017 laden die Aktion Zivilcourage e.V. und die Stadt Pirna zum 15. Markt der Kulturen auf den Pirnaer Marktplatz ein. Ab 10:00 Uhr erhalten die Besucher und Besucherinnen an etwa 70 Ständen einen Einblick in kulturelle Angebote anderer Länder und in das Engagement von lokalen und regionalen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Schulen. Ein Anziehungspunkt für Jung und Alt sind das abwechslungsreiche 11-stündige Bühnenprogramm sowie zahlreiche Mitmachaktionen. Internationale Spezialitäten runden das jährlich stattfindende Fest für Weltoffenheit und Akzeptanz kulinarisch ab.

Rundum-Familienprogramm

Kinder und Erwachsene können sich in chinesischer Kalligrafie und Tuschmalerei, beim Bogenschießen und an der Nähmaschine ausprobieren, ihr Wissen beim Länder-Quiz und Parteien-Glücksrad testen. An vielen Ständen gibt es Gelegenheit zum Gespräch, z. B. in der „Orientalischen Teestube“ oder im „Zelt der Religionen“. Zur Eröffnung beteiligt die angolische Trommelgruppe „Tussangana“ alle Kinder an einem Trommelumzug. Künstler von fern und nah präsentieren Musik, Gesang und Tanz auf dem Ober- und Untermarkt.

Mit dabei sind unter anderem das „Weltmusikensemble Sächsische Schweiz“, Musiker vom Willkommensbündnis Altenberg und die lokalen Bands „Paradiso“ und „Achtsam“. Clown Ruffi lädt am Nachmittag zu seiner Show ein. Die bekannten tschechischen Bands „Černý pepř“, „Superherokillers“ und „Prague Conspiracy“ sorgen für Festivalstimmung. „Alberthain“ lässt Reggae- und Ska-Rhythmen erklingen.

Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der aus Dresden stammenden vielseitigen Künstlerin Anna Mateur. Die selbsternannte Chaoshüterin und ihre Formation „Anna Mateur and the Beuys“ präsentieren ihr aktuelles Programm „Protokoll einer Disko“.

Stadtfrühstück am 21. Mai

In Kooperation mit der Initiative Begegnungscafé Pirna laden die Veranstalter außerdem am Sonntag ab 10:30 Uhr alle Bürger/innen und Gäste dazu ein, auf dem Pirnaer Markt am Frühstückstisch Platz zu nehmen. Für das gemeinsame Buffet darf gerne etwas mitgebracht werden. (TGo)



www.madeku.de

Stadt lässt Burglehnpfad in Pirna-Copitz ausbauen

Neuer Weg lädt mit Aussichtspunkt und Rastplatz zum Spazieren ein

Seit Ende April laufen die Arbeiten am Burglehnpfad in Pirna-Copitz. Der beliebte Spazierweg entlang der Hangkante zwischen dem neuen Wohngebiet auf der Vogelwiese und der Burglehnstraße wird derzeit ausgebaut und daher noch bis zum Ende der Bauarbeiten im Juni 2017 gesperrt sein. Die Stadt Pirna lässt den Weg sanieren und überdies einen Aussichtspunkt auf Copitz am Ende des Wohngebietes Vogelwiese mit zwei Bänken sowie einen Rastplatz mit Sitzmöglichkeiten errichten. Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 180.000 Euro.

Der Ausbau des Burglehnpfades ist Bestandteil des Maßnahmenkonzeptes für das Sanierungsgebiet „Alt-Copitz“. Er umfasst weitere zwei Teilbereiche, die noch in der zweiten Jahreshälfte 2017 umgesetzt werden. Im zweiten Teilabschnitt wird der Spazierweg zwischen der Treppe Niederleite und der Lohmener Straße ausgebaut. Im dritten Teilbereich lässt die Stadt Pirna einen Spielplatz am Pfad errichten. Die Gesamtkosten werden zu 2/3 über das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Sanierungsgebiet „Alt-Copitz“, gefördert. (JNi)

Tag der Städtebauförderung in Pirna-Sonnenstein

Interessantes Programm am 13. Mai von 13:00 bis 16:00 Uhr

Der diesjährige Tag der Städtebauförderung findet im Stadtteil Sonnenstein statt. Auch in diesem Jahr haben Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit sich über verschiedene Projekte im der Städtebauförderung in Ihrer Stadt und Ihrem Wohnviertel zu informieren. Von klein bis groß, für Alt und Jung – ob Stadtrundgänge, Baugebietsbesichtigungen oder Gebäudeeröffnungen. Lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten kennen, wie auch Sie aktiv an der Gestaltung Ihrer Kommune mitwirken können.

Programm

- **Zentraler Infopunkt und Führungen durch den Stadtteil Sonnenstein „Zwischen Historie und Moderne“:** Stadtverwaltung Pirna; Wo: Oberschule „Carl-Friedrich-Gauß“, Struppener Straße 11 von 13:00 bis 16:00 Uhr

Die Stadtverwaltung informiert an diesem Tag über die Städtebauförderung im Stadtteil Sonnenstein sowie über weitere Förderprogramme in Pirna. Bei kurzweiligen Rundgängen (Start um 13:00 und 14:30 Uhr) geht es um die Anfänge des Stadtteils bis hin zu realisieren Projekten im Rahmen der Städte-

bauförderung.

- **Führung durch die „Sonnensteiner Höfe“:**

Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Wo: Birnenhof, am Sonnensegel gegenüber Varkausring 76 von 13:00 und 14:30 Uhr

Kompetente Mitarbeiter der WGP führen interessierte Bürger durch die „Sonnensteiner Höfe“: Birnenhof, Blütenhof und Birkenhof. Ebenfalls steht die Besichtigung einer Musterwohnung auf dem Plan. Darüber hinaus wird auch über die geplanten Maßnahmen im Außenbereich der Wohnanlagen informiert.

- **Vorstellung Wohngebiet „Mädelgraben“:**

Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH; Wo: Am Mädelgraben, Cunnersdorfer Straße von 13:00 bis 16:00 Uhr

Auf der ehemaligen Kirschplantage am Mädelgraben entsteht ein neues Wohngebiet. Auf 36 Baugrundstücken können Einfamilienhäuser, zwei Doppelhäuser und fünf Mehrfamilienhäuser entstehen. Die 620 bis 1.100 m² großen Grundstücke bieten für Jeden etwas. Die Erschließungsarbeiten sind in vol-

lem Gange. Die Mitarbeiter der SEP stehen vor Ort für Fragen zur Verfügung.

- **Baumführung über den Sonnenstein:**

ATZE e. V.; Wo: Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein (SKZ) von 14:00 bis 15:00 Uhr

Auf den Spuren des 4. Heftes „Dendrologische Spaziergänge in Pirna-Sonnenstein“ geht der ehemalige Stadtgärtner Herr Matthes der Natur auf die Spur und informiert Interessierte über geschichtliche Hintergründe zu den Baumpflanzungen, die im Stadtteil zum großen Teil von ihm selbst durchgeführt wurden.

Zahlreiche Städte und Gemeinden nehmen mit zahlreichen Veranstaltungen am Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017 teil. Der Tag der Städtebauförderung hat das Ziel, die Bürgerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund. Bezugspunkt ist ein Stadtentwicklungsprojekt in der Stadt, Gemeinde oder im Quartier. (TGO)

Technisches Feuerwehrzentrum Pirna erhält neues Gerät

Neue Schlauchwaschanlage der Pirnaer Hauptfeuerwache in Betrieb

Seit Anfang April ist die Hauptfeuerwache Pirna im Besitz einer technischen Neuerung: Die Pirnaer Feuerwehr konnte zu Beginn dieses Monats eine neue Schlauchwaschanlage errichten lassen und in Betrieb nehmen. Während der Schlauchwäsche werden die Schläuche der Pirnaer Feuerwehr in einer Datenbank erfasst, dann gewaschen, anschließend getrocknet und geprüft. Zusätzlich besitzt die Anlage ein Modul für alle wasserführenden Armaturen wie z. B. Verteiler oder Strahlrohre. Diese können in der Anlage ebenfalls geprüft werden. Bei Bedarf kann die Schlauchwaschanlage 24 Stunden am Tag laufen. Auch umliegende Wehren, die die Services des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Pirna nutzen, können hier ihre

Schläuche waschen und prüfen bzw. die Armaturen prüfen lassen. Die Kosten für die Schlauchwaschanlage beliefen sich auf ca. 68.000 Euro, die zu 75 % durch den Freistaat Sachsen gefördert wurden.

Kompaktes stationäres Schlauchpflegezentrum

Technische Informationen der Kompaktschlauchpflegeanlage:

- Größe: ca. 6 x 2,50 x 1,2 m
- effiziente Vakuumtrocknung (Armaturen)
- vollautomatische Druckprüfung der Armaturen nach DIN
- digitale Erfassung der Armaturen in einer Schlauchdatenbank mittels Barcodesystem
- automatische Zuführung des Schlauchs

zur Maschine

- kombiniertes Bürsten-/Hochdruckreinigungssystem mit wartungsfreien Edelstahldüsen und robusten Reinigungsbürsten
- Waschgeschwindigkeit manuell einstellbar
- Schlauch ist während des Prüfvorgangs über bruchfeste Sicherheitsscheiben komplett einsehbar
- Prüfdruck und Prüfzeit variabel einstellbar
- integrierte Prüfwasserrückgewinnung
- automatische Längenmessung und Wicklung des Schlauches (doppelt oder einfach) nach Beendigung des Wasch- und Prüfvorgangs
- Automatikstopp bei offenen Türen (JNi)

13. Copitzer Stadteilstfest

600 Jahre Copitz – 25 Jahre WGP

Liebe Stadteilstbewohner, liebe Pirnaer, liebe Gäste, unser Ortsteil Copitz wird ganze 600 Jahre alt! Ein stolzes Alter, das wir gemeinsam mit Ihnen feiern wollen. Ich lade Sie recht herzlich ein, zum Jubiläum des Stadteilstfestes Copitz am 13. Mai unsere Gäste zu sein und insbesondere die vielen Höhepunkte zu genießen.

Annette Uhlemann,
Ihre Stadteilstmanagerin Pirna-Copitz

Höhepunkte

- Hummelbahn-Rundfahrt durch Copitz
- Kinderpuppentheater „Die Schöne und das Biest“
- Auftritt der Band Flächenbrand und der Schalmeienkapelle Graupa
- Bilderschau „Zeitreise Copitz“
- Vorstellung Pirnaer Miniaturen, Heft Nr. 7 „Copitz ist einmalig – Zur urkundlichen Ersterwähnung des heutigen Pirnaer Ortsteils vor 600 Jahren“

Bühnenprogramm

- 11:00 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem Weltmusikensemble der Musikschule „Sächsische Schweiz“
- 11:30 Uhr Gruß des Oberbürgermeisters Klaus-Peter Hanke
- 12:00 Uhr Singen mit den Schülern der Diesterweg-Grundschule



Stadteilsttreff Copitz (Foto: FAMIL e. V.)

- 12:30 Uhr Tanzgruppe der Pestalozzi-Oberschule
 - 13:00 Uhr Andys Kinderzauber-Show
 - 13:30 Uhr Cheerleader Arrows Pirna
 - 14:00 Uhr Judo-Schauprogramm des Sportvereins Pirna-Copitz
 - 14:30 Uhr Kinder und Jugendtanz der Tanzschule Pötschke und Nebl
 - 15:00 Uhr Puppentheater für Kinder „Die Schöne und das Biest“ der Theatermanufaktur Dresden
 - 16:00 Uhr Schalmeienkapelle Graupa
 - 18:00 Uhr Partyband „Flächenbrand“
- Ganztagig wird die Feuerwehr Copitz Löscheinsätze vorführen; es erwarten Sie überdies ein Spiel- und Sportmobil, eine Quadbahn, ein Kletterberg, eine Hüpf-

burg, sogar ein Flugsimulator, ein Segelflugzeug zum Bestaunen sowie lustiges Kinderschminken, ein Riesentrampolin, eine Bastelstraße, ein Kinderkarussell, ein Trödelmarkt u. a. Attraktionen.

Freuen Sie sich außerdem auf ein schmackhaftes Imbissangebot mit Mutzbraten und Bratwurst vom offenen Feuergrill, kühlen Getränken sowie hausgemachten Kuchen- und Eisvariationen zum Kaffee.

Ausstellung

Entdecken Sie den Ortsteil Copitz von damals und heute in der Bilderschau „Zeitreise Copitz“ mit historischen Stadtansichten und deren heutigem Antlitz im Stadteilsttreff Copitz.

(JNi)

Neuer Gedenkstein erinnert an Kunstseidenfabrik

Informationspunkt auf dem Gelände des ehemaligen Pfortnerhäuschens



Ein Gedenkstein erinnert nun an das ehemalige Kunstseidenareal im Gewerbegebiet „An der Elbe“. Die Idee dazu stammte von Dr. Klaus Müller (rechts im Bild). Gemeinsam mit den Unterstützern des Projektes Johannes Roßbrucker von den Sächsischen Sandsteinwerken und Bernhard Klug von e. s. m. Edelstahl-Schwimmbad-und-Metallbau GmbH enthüllte Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke im Beisein von zahlreichen ehemaligen „Kunstwerkern“ den Erinnerungspunkt. Mit von der Partie war ebenfalls Georg-Heinrich Treitschke (links im Bild) – der Enkel des damaligen Firmengründers Hugo Küttner. (Foto: Stadtverwaltung)

Europarat verleiht der Stadt Pirna Ehrenplakette

Verdienste Pirnas um die Verbreitung des Europagedankens ausgezeichnet

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates hat in einer kürzlich stattgefundenen Sitzung entschieden, der Stadt Pirna den Europapreis in der Kategorie „Ehrenplakette“ zu verleihen. Damit konnte sich Pirna gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen. Der Ausschuss vergibt diese Auszeichnung an Gemeinden, die sich besondere Verdienste um die Verbreitung des europäischen Gedankens erworben haben. Jedes Jahr werden nur zwischen acht und zehn Plaketten in ganz Europa verliehen.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke freute sich außerordentlich ob der hohen Auszeichnung der Stadt Pirna durch den Europarat: „Sie ist Zeugnis dafür, dass den Pirnaer Bürgerinnen und Bürgern der europäische Gedanke, Weltoffenheit und Akzeptanz zentrale Anliegen sind und vor allem auch gelebt werden. Vom jährlich stattfindenden Markt der Kulturen über einen regen Schüler- und Kulturaustausch

bis hin zu verschiedensten interkulturellen Bildungsprojekten mit den langjährig verbundenen Partnerstädten als auch außerhalb europäischen Kommunen zeigt sich die Stadt Pirna offen für den internationalen Austausch und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.“ Bundestagsabgeordneter Klaus Brähmig, der das Verfahren parlamentarisch begleitete, gratulierte der Stadt Pirna ganz herzlich zu dieser Ehre: „Wenn Politik mit Augenmaß und Beharrlichkeit betrieben wird, dann führt sie auch zum Erfolg. Ich freue mich auf eine würdevolle Feierstunde anlässlich der Übergabe der Auszeichnung.“

Der Europapreis

Die Ehrenplakette des Europarates ist die dritte Stufe des Europapreises, der insgesamt aus vier Stufen besteht: dem Europadiplom, der Ehrenfahne, der Ehrenplakette sowie dem Europapreis. Im Jahr 2004 erhielt die Stadt Pirna bereits das Europadiplom; im Jahr 2013 die Ehrenfahne. (JNi)

Wahl zum Holding-Aufsichtsrat wird wiederholt

OB Hanke: „Die Zustimmung der Fraktionen ist mir wichtig!“

Die Wahl zur Nachbesetzung des Aufsichtsrates der Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna, der sogenannten Holding wird noch vor der Sommerpause wiederholt. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke verständigte sich darüber gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden. OB Hanke: „Offensichtlich ist es in der Stadtratssitzung nicht gelungen, jedem Stadtrat das Besetzungsverfahren nahe zu bringen. Bei einem solchen Kontrollgremium unserer Stadt ist es mir jedoch wichtig, dass der Stadtrat mehrheitlich die Grundzüge vertritt. Aus diesem Grund wird die Stadtverwaltung diesen Tagesordnungspunkt erneut behandeln.“

Darüber hinaus teilte der in der letzten Sitzung vorgeschlagene Kandidat der Verwaltung mit, dass er für eine erneute Wahl nicht zur Verfügung steht. (TGo)

Raumlufbelastung in der Diesterweg-Grundschule

Regelmäßiges Lüften und Reinigen gewährleistet Schutz der Schüler

In der Diesterweg-Grundschule ist nach umfangreichen Messungen eine erhöhte Raumlufbelastung durch die leichtflüchtige organische Substanz Naphthalin und Naphthalin-ähnliche Verbindungen festgestellt worden. Diese Stoffe befinden sich im Parkettkleber, der üblicherweise damals in der Entstehungszeit der Schule in den 60er Jahren verarbeitet wurde. Die erhöhten Werte sind wahrscheinlich das Ergebnis der neuen dichten Fenster, die einen kontinuierlichen Austausch der Raumluf nun verhindern. Nach einem Hinweis durch die Schule wurde zunächst punktuell und in der Folge in allen Klassen- und Aufenthaltsräumen Messungen durchgeführt. Für diese Werte gibt es keine gesetzlichen Grenzwerte. Sie werden aufgrund von Richtwertempfehlungen und dem Vergleich statistisch abgeleiteter Referenzwerte eingestuft. Die Ergebnisse unterscheiden sich in einen sogenannten Richtwert I und einen

Richtwert II. Beim Richtwert I ist eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung nicht zu erwarten. In fast allen Räumen der Diesterweg-Grundschule wurde jedoch der Richtwert II überschritten. Insbesondere für empfindliche Personen kann damit bei einem Daueraufenthalt eine gesundheitliche Beeinträchtigung entstehen. Ein strenges und kontinuierliches Lüftungssystem sorgt nun künftig dafür, dass die Belastung auf ein geringes und normales Niveau reduziert wird. Die Reinigung der Räume wurde auf die neue Situation abgestimmt. Mit Lehrern und Horterziehern wurde die regelmäßige feuchte Reinigung der Oberflächen vereinbart. Zur Kontrolle und Überwachung finden weitere vereinzelte Messungen statt. Ebenso soll der Sonnenschutz intensiv genutzt werden, damit es in den Räumen zu keiner Überhitzung kommt. Der Einsatz von Raumlufiltern in den Wintermonaten wird derzeit geprüft.

Die Sanierung der Schule wurde bisher abschnittsweise über mehrere Jahre geplant. Die Stadt wird diese Planungen forcieren und prüfen, in wieweit eine gestraffte Umsetzung möglich ist. Ziel ist, mit der Baumaßnahme die belasteten Fußböden aus dem Gebäude zu entfernen. Derzeit werden Sanierungsvarianten erarbeitet und die jeweiligen Kosten ermittelt. Die Planungen sollen Anfang August vorliegen. Bis zum Start der Bauarbeiten ist jedoch der Unterricht mit den abgestimmten organisatorischen Maßnahmen zur Sicherheit der Schüler problemlos möglich. Über die derzeitige Situation informierte die Stadtverwaltung bereits die Verantwortlichen in Schule und Hort. Eine umfangreiche Information der Eltern findet in einer Sondersitzung des Elternrates statt. Der Stadtrat wird in der kommenden Sitzungsfolge über die anstehenden notwendigen Baumaßnahmen beraten und beschließen. (TGo)

Fortsetzung der Bauarbeiten am Friedenspark in Pirna

Erster Bauabschnitt mit Fontänenfeld wird im Juni 2017 fertiggestellt

Es ist nicht zu übersehen: Die Arbeiten am Friedenpark an der Breiten Straße in Pirna haben nach der Winterruhe längst wieder begonnen. Im Frühjahr wurde zunächst entsprechend des beschlossenen Gestaltungskonzeptes der Bestand an Bäumen und Sträuchern ausgleichend. Seit Mitte April wurden im ersten Bauabschnitt Pflanzarbeiten durchgeführt. Gepflanzt wurden robuste bodendeckende Sträucher und Pflanzen – teilweise Pflanzen aus dem Bestand des alten Friedensparks – die sowohl Sonne als auch Schatten gut vertragen können. Währenddessen die Pflanzarbeiten sich in den letzten Zügen befinden, führen Arbeiter schon den Wegebau und Pflasterarbeiten durch. Die Wege werden durch Stahlkanten eingesäumt.

Das Fontänenfeld im künftigen Eingangsbereich des Parks nimmt ebenfalls erkennbare Züge an. Zwölf versetzt zueinander angeordnete Wasserdüsen sind bereits zu erkennen, durch die das nach oben gepumpte Wasser aus dem unterirdischen Reservoir nach oben sprudelt. Darunter befindet sich der Ende letzten Jahres eingebaute Pumpenschacht, der den Technikraum und das Wasserreservoir für das Fontänenfeld beherbergt. Der Technikschaft verschwindet hernach vollständig unter der Erde. Zwei Kastenrinnen begrenzen das Fontänenfeld. Durch diese fließt das Wasser später wieder ab und zurück in den Pumpenschacht.

Der 1. Bauabschnitt soll Anfang Juni 2017 beendet werden. Nahtlos schließt sich der zweite Bauabschnitt an, in dem der mittlere Teil des Parks umgestaltet wird. Auch dort erfolgen umfangreiche Pflanzarbeiten in den Seitenteilen; im Zentrum des Parks bleibt Platz für eine ausgedehnte Wiesenfläche, die später auch als Sitz- und Liegefläche genutzt werden darf. Ein weiteres zentrales Element des Mittelteiles wird die Friedensbank sein.

Alle Arbeiten am Kulturdenkmal Friedenspark Pirna verlaufen in Abstimmung mit dem Gartendenkmalpflegeamt sowie dem Landesamt für Archäologie. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf insgesamt ca. 800.000 Euro und werden gefördert aus dem Bund-Länder-Pro-

gramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaates i. H. v. 640.000 Euro. Die Umgestaltung des Parks soll Mitte 2018 abgeschlossen sein.

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung

Während der Arbeiten am 1. und 2. Bauabschnitt bleibt der Spielplatz im hinteren Teil des Parks zugänglich. Auch die Hofzufahrt zur Oberschule „Johann Wolfgang von Goethe“ bleibt geöffnet. Ebenfalls weiterhin nutzbar ist das Seilergässchen in Richtung Goethe Oberschule. Das Queren des Friedensparks ist jedoch zunächst nicht mehr möglich.

Gestaltungskonzept

Der Pirnaer Stadtrat wählte Mitte des Jahres 2015 aus drei verschiedenen Gestaltungsvarianten, die jeweils verschiedene Nutzungsmöglichkeiten in den Vordergrund stellten, Variante drei aus. Diese orientiert sich am historischen Vorbild und sieht daher wieder eine funktionale Dreiteilung der Anlage in folgende Bereiche vor:

■ Auftakt und Aufenthaltsbereich an der

Breiten Straße

■ Ruhezone in der Mitte des Parks

■ Aktivbereich mit Spielplatz im hinteren Parkteil

Als Attraktionspunkte dienen ein Wasserfontänenfeld und ovale Pflanzinseln mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten. Weitere Elemente wie Tafeln mit Informationen zur Historie des Parks, Mastleuchten und Lehnbankbänke werden in die Park- und Platzgestaltung integriert. Der Auftakt an der Breiten Straße und die Ruhezone in der Parkmitte werden durch geschwungene Parkwege so verbunden, dass ein umlaufender Rundweg entsteht und gleichzeitig eine zügige diagonale Durchquerung des Parks ermöglicht wird. Zudem entsteht eine große, zusammenhängende und baumbestandene Rasenfläche im Parkinneren. Alle Anlagenteile sind barrierefrei erreichbar. Der wertvolle Gehölzbestand – Altbäume und Strukturbildner – bleibt erhalten und wird durch Neupflanzungen weiterentwickelt.

Im Aktivbereich im hinteren Teil des Parks ist ein neuer „Geschichtenspielplatz“ geplant. Dieser ist dem Thema Seilerei gewidmet, da sich am dortigen Standort einst auch eine Seilerei befand. (JNi)



Bauarbeiten im Friedenspark Pirna – Fontänenfeld (Foto: Stadtverwaltung Pirna)

WGP pflanzt Baum und tauft Wohnquartier

„Am Alten Waisenhaus“ – Wohngebäude bekommen neuen Namen

Anlässlich des internationalen „Tag des Baumes“ pflanzten Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und WGP-Geschäftsführer Jürgen Scheible am 25. April 2017 einen Baum im Garten des Hauses Seminarstraße 16 in Pirna. Gleichzeitig erfolgte die Taufe des WGP-Wohnquartiers „Am Alten Waisenhaus“, das sich im Karree zwischen der Schandauer Straße und der Seminarstraße befindet.

Die Pflanzung eines Baumes zum internationalen „Tag des Baumes“ ist bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) seit Jahren zu einer kleinen Tradition geworden. In diesem Jahr wurde der Baum des Jahres 2017, eine Gemeine Fichte, gepflanzt. Die Baumpflanzung bildet den Abschluss von diversen Baumaßnahmen, die in den letzten Wochen in den Außenanlagen hinter den Wohngebäuden durchgeführt wurden. Die WGP lies neue Kommunikationsplätze anlegen und einen Spielplatz mit Schaukel, Kletterturm und Sandkasten neu errichten.

Im Zusammenhang mit der Baumpflanzung erhielt das gesamte Wohnquartier, das aus den Gebäuden Schandauer Straße 2 und 4 sowie Seminarstraße 2, 4, 10, 12, 14 und 16 besteht, den Namen „Quartier Am Alten Waisenhaus“. Namensgeber ist das ehemalige Pirnaer Waisenhaus, das sich in der Zeit von 1814 bis 1922 auf dem benachbarten Grundstück an der Schandauer Straße/Ecke Clara-Zetkin-Straße



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und WGP-Geschäftsführer Jürgen Scheible weihen das Wohnquartier „Am alten Waisenhaus“ ein (Foto: Stadtverwaltung)

befand. Das Waisenhaus beherbergte zeitweise bis zu 50 Jungen und 30 Mädchen. Die Wohngebäude der WGP wurden 1957 in unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen Waisenhauses errichtet und verfügen über 4 Zwei-Raum-, 46 Drei-Raum-, 9 Vier-Raum- und 8 Fünf-Raum-Wohnungen. Die modernen Wohnungen sind zum überwiegenden Teil mit Balkonen ausgestattet. Nach einer umfassenden Sanierung Anfang der 2000er Jahre hat die WGP die Wohngebäude kontinuierlich weiterentwickelt. In den letzten Jahren wurden Wohnungseingangstüren erneuert und Treppenhäuser malerisch instand gesetzt. Auch die sogenannten „Grundleitungen“, die sich im Erdreich außerhalb der Gebäude befinden und das Abwasser in den Straßenkanal führen, wurden sukzessive erneuert. (SSa)

Willkommen in der „Notaufnahme“

Kostenfreier Humor im Q24 mit der der +Card der EVP

Die Energieversorgung Pirna lädt +Card Kunden mit einer gültigen +Card am 19. Mai 2017 kostenlos in die Kleinkunstbühne Q24 ein. Das Musikkabarett Schwarze Grütze präsentiert sich mit dem neuen Programm „Notaufnahme“. Beginn der Veranstaltung ist 20:00 Uhr. Vorbestellungen zur Vorstellung sind telefonisch unter der Rufnummer 03501 506-800 im Q24 möglich. Das Ticketkontingent für die Vorstellung ist begrenzt. Inhaber der +Card 2017 der Energieversorgung Pirna können diese Veranstaltung kostenlos besuchen. Nach Vorlage der gültigen +Card am Veranstaltungsabend an der Kasse sind die auf der +Card eingetragenen Personen kostenfrei dabei und sparen 20 Euro pro Person gegenüber dem Normalpreis. Auf Nachfrage sollten sich die die Nutzer der +Card mit einem Dokument ausweisen können. Selbstverständlich kann die Veranstaltung von jedermann zum Normalpreis oder gegebenenfalls dem ermäßigten Preis besucht werden.

Bei der „Notaufnahme“ werden keine Hals- und Beinbrüche diagnostiziert. Es geht eher um das Ungesunde unseres Miteinanders, um mentale Schonhaltungen und geistige Blutergüsse. Rasant schräg und musikantisch präsentieren die beiden Kabarettisten der Schwarzen Grütze Momentaufnahmen des ganz alltäglichen Wahnsinns- bis zur Erkenntnis: Das Einzige was in diesem Land wirklich gesund ist, ist das Lachen.

Wie bekommt man eine +Card der Energieversorgung?

Kunden, die einen +Vertrag zur Versorgung mit Strom oder Erdgas bei der Energieversorgung Pirna abgeschlossen haben, erhalten die aktuelle +Card automatisch. Anfragen zum +Vertrag werden im Kundencenter der EVP, auf der Seminarstraße 18b in Pirna oder unter der kostenlosen Servicenummer 0800 589-1403 beantwortet. Die aktuellen Angebote zur +Card der Energieversorgung Pirna (EVP) stehen aktuell im Internet unter www.pluscard-pirna.de. (UUI)



Freibadsaison im Geibeltbad beginnt am 13. Mai

Sommeraktion: Für 15 Euro ganztägig Sauna, Badehalle und Freibad genießen

Es ist wieder so weit. Der Sommer kommt. Am 13. Mai beginnt im Geibeltbad die Freibadsaison. Dann können sich große und kleine Wasserratten wieder im Freibad austoben. Hier fordert der gigantische 10-Meter-Turm alle Mutigen zum Sprung auf. Das 50-Meter-Schwimmerbecken lockt zu sportlicher Betätigung und zur aktiven Erholung und das Nichtschwimmerbecken lädt alle zum gemeinsamen Badespaß ein. Wer genug vom nassen Element hat, lässt einfach seine Seele baumeln. Platz dafür ist genug auf den großzügigen Liegewiesen unter den schönen großen Bäumen. Die weiträumige Außenanlage bietet zudem zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten wie Beachvolleyball oder Tischtennis. Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz. Wasser- und Matschspielplatz bieten jede Menge Abwechslung und auf den Kletterspielgeräten gibt es für kleine Seeräuber viel zu entdecken. Für 4 Euro pro Person kann man den ganzen Tag im Geibeltfreibad verbringen. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sowie behinderte Bürger gilt der ermäßigte Tarif von 3,50 Euro. Mit der gültigen EVP +Card bekommen die auf der Karte eingetragenen Personen 10 % Rabatt auf den gewählten Tarif. Der Rabatt

wird beim Kauf der Karte an der Rezeption gewährt.

Geöffnet hat das Geibeltfreibad von Mai bis September: im Mai und im September täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr, von Juni bis August eine Stunde länger – bis 20:00 Uhr. Kinder bis zu einem Meter in Begleitung von Erwachsenen sowie Geburtstagskinder haben auch im Freibad freien Eintritt! Nach 18:00 Uhr wird im Freibad auf Einzelkarten 50 Prozent Ermäßigung gewährt. Für Stammgäste lohnt sich der Erwerb einer 10-er Karte. Für zehn Badbesuche bezahlt ein Erwachsener dann nur 36 Euro, ermäßigte Personen 31,50 Euro.

Sommeraktion

Gäste, die einen ganzen Tag lang Sauna, Badelandschaft inklusive Freibad genießen möchten, zahlen 15 Euro. So kann man Angebote im Innen- und Außenbereich des Geibeltbades nutzen und ist nicht vom Sonnenschein abhängig. Unabhängig von den Sommerpreisen bleiben alle weiteren Tarife bestehen. Die Sommerpreise gelten vom 13. Mai bis 17. September 2017.

Jede Menge los im Geibeltfreibad

Auch in dieser Saison sind wieder einige Highlights im Geibeltfreibad geplant. Am

22. Juli sind dann alle Beach-Volleyball-Fans eingeladen. Beim Beachvolleyball-Fun-Cup im Geibeltbad spielen angemeldete Freizeitmannschaften, mit jeweils vier Spielern, um die besten Platzierungen. Neben dem Wettkampf gibt es für alle Gäste verschiedenste sportliche Angebote vom Sportmobil des KSB sowie Planenrutschen und eine Hüpfburg.

80 Jahre Geibeltbad: Unter diesem Motto wird in diesem Jahr so richtig gefeiert. Am 13. August heißt es Willkommen zum Sprungturmfest. An diesem Tag begeistern zahlreiche Aktionen und Darbietungen rund um den 10-Meter-Sprungturm die Besucher des Geibeltfreibades. Beim legendären Arschbomben-Contest wird der Springer mit der besten Arschbombe gesucht und prämiert. Teilnehmen kann jeder 10-Meter-Springer ab zwölf Jahren. Außerdem wird es eine historische Bademodenschau, und eine historische Ausstellung geben. Und wer die Veranstaltung in einem originellen historischen Badekostüm besucht kann einen tollen Preis gewinnen. (UUI)



www.geibeltbad-pirna.de

Anschluss von Bonnewitz an die öffentliche Abwasserentsorgung

Bis 15. Dezember 2017 erfolgt die Verlegung von Schmutzwasserkanälen durch die SWP

Die Maßnahme dient dem Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Kanalisation und somit an die zentrale Abwasserentsorgung und ist damit ein weiterer Schritt in der Umsetzung des ABK (Abwasserbeseitigungskonzept) bis Ende 2018. Die Kanalverlegung erfolgt in offener Bauweise. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist eine Vollsperrung der Straßen bis zur Fertigstellung des jeweiligen Abschnitts erforderlich. Der Anliegerverkehr (Auto) ist nur eingeschränkt möglich. Die fußläufige Erreichbarkeit und der Einsatz von Rettungsfahrzeugen sind gewährleistet. Umleitungsstrecken für gesperrte Abschnitte werden ausgewiesen. Bis voraussichtlich Oktober ist eine abschnittsweise

Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Staatsstraße S 177 notwendig, um dem landwirtschaftlichen Verkehr die Zufahrt zu den Feldflächen zu gewährleisten. Die Anwohner wurden durch die Baufirma HEF Flottmann GmbH & Co. KG über den Baubeginn informiert.

Zahlen zur Baumaßnahme

- „Hohnsteiner Weg“: 306 m SW-Freigefällekanal DN 200 PP
- „Im Grund“ + „Wiesenweg“: 298 m SW-Freigefällekanal DN 200 PP
- „Bonnewitzer Berg“: 431 m SW-Freigefällekanal DN 200 PP
- „An der Ilke“: 180 m SW-Freigefällekanal DN 200 PP

- „Hohlweg“: 124 m SW-Freigefällekanal DN 200 PP
- „Dorfstraße“ Nord + „Dorfstraße“ Süd: 233 m SW-Freigefällekanal DN 200 PP
- Druckentwässerung: 610 m SW-Druckrohrleitung DN 90 von der Doppelpumpstation „Bonnewitz-Süd“ bis an den Wiesenweg mit Unterquerung des Bonnewitzer Baches
- Hausanschlussleitungen: 50 Stück Hausanschlussleitungen sind mittels DN 150 PP neu zu errichten

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna GmbH unter der kostenlosen Servicenummer 0800 589-1403 gern zur Verfügung. (UUI)

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Tannhäuser-Vortrag

Beim berühmten Sängerwettstreit auf der Wartburg wird Tannhäuser vor die heikle Aufgabe gestellt, das Wesen der Liebe zu ergründen. Als er jedoch öffentlich von seiner sinnlichen Geliebten, der Göttin Venus und deren erotischen Ausstrahlung schwärmt, provoziert er einen Eklat. Die große romantische Oper „Tannhäuser“ wurde am 19. Oktober 1845 an der Dresdner Hofoper uraufgeführt – vor über 170 Jahren. Katrin Böhnisch ist Mitarbeiterin des Historischen Archivs der Semperoper und freie Dramaturgin. Sie hält ihren Vortrag am authentischen Wagner-Ort mit Musikbeispielen und ausgewählten Bildmaterialien.

■ **Sa, 13.05. | 15:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**
Eintritt: frei, Einlass: 14:30 Uhr

WAGNERIADE 2017

Um den Geburtstag Richard Wagners herum bietet die Wagneriade in den Richard-Wagner-Stätten Graupa verschiedenste Sichten auf den berühmten Komponisten. Zwischen dem 19. und dem 22. Mai sollen besondere Veranstaltungen einen anderen Zugang zu Wagner und seinen Werken schaffen. Aus diesem Grund wurden extra Formate jenseits klassischer Konzerte gewählt.

Wagneriade-Auftakt mit Filmabend

Los geht es am 19. Mai um 20:00 Uhr mit einem Highlight für alle Cineasten. Kameramann Ernst Hirsch präsentiert den Film „Caspar David Friedrich – Grenzen der Zeit“ mit historischer Filmtechnik.

■ **Fr, 19.05. | 20:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €, Einlass: 19:30 Uhr



Ernst Hirsch

Wagner-Boule

Am darauffolgenden Samstag können sich Interessierte am Wagner-Boule versuchen. Von 11:00 bis 14:00 Uhr stehen Fachspieler im Schlosshof bereit, geben eine kleine Vorführungen und nützliche Informationen rund um das Spiel.

■ **Sa, 20.05. | 11:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**
Eintritt: frei

Wagner für Kinder: Tristan und Isolde

Am selben Tag, um 15:00 Uhr, kommen dann die Kids auf ihre Kosten: ein neues Stück aus der Reihe „Wagner für Kinder“ feiert Premiere. Diesmal wurde die Oper „Tristan und Isolde“ für große und kleine Gäste ab 6 Jahren umgearbeitet.

Ein Zaubersrank macht Tristan und Isolde



Tristan und Isolde

zum berühmtesten Liebespaar der Operngeschichte. Könige, Ritter und Knappen bevölkern die Bühne, zu einer Musik, die verführt und in die Irre führt. Mit Sängern der Semperoper und Irina Roden am Flügel.

■ **Sa, 20.05. | 15:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €, Kinder 5 €, Einlass: 14:30 Uhr

WagnerWiese

Am Sonntag, dem 21. Mai lädt von 13:00 bis 18:00 Uhr die WagnerWiese zu einem abwechslungsreichen Familientag ein. Schauen, Hören und Mitmachen ist bei Kaffee und Wein ausdrücklich erwünscht. Mit dabei sind die Musikschule Sächsische Schweiz e.V., die Musizierkinder von Pia Buschbeck, die Kammersängerin Barbara Hoene und die Elbhanglerchen, der Richard-Wagner-Chor und die Theaterspieler um Christian Mühne. Instrumente zum Musizieren können mitgebracht werden.

■ **So, 21.05. | 13:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**
Eintritt: 2 €

Rotes Sofa classico

Den krönenden Abschluss der diesjährigen Wagneriade bildet die Kulturtalk-Reihe „rotes Sofa classico“. Zu Gast bei Michael Ernst sind Opernsängerin Waltraud Meier und Musikwissenschaftlerin Dr. Eva Rieger. Mit ihrem triumphalen Erfolg als Kundry in Wagners Parsifal begann für Waltraud Meier 1983 bei den Bayreuther Festspielen ihre Weltkarriere. Heute gilt die als Kundry, Isolde, Ortrud, Venus und Sieglinde gefeierte Mezzosopranistin als eine der international bedeutendsten Wagnersängerinnen unserer Zeit.

Dr. Eva Rieger hat weltweit als Erste nach Sophie Drinker die Sozial- und Kulturgeschichte der Frau in der Musikkultur aufgearbeitet. Zusammen mit der deutschschweizerischen Wohltäterin Mariann Steegmann entwickelte sie die Idee einer Stiftung zur Förderung von Frauen in Musik und Kunst (Mariann-Steegmann-Foundation). 2012 wurde Eva Rieger zur Ehrensatorin der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ernannt. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher, bezeichnet sich



Waltraud Meier

noch immer als Feministin und nimmt den Ruhestand nicht wörtlich.

■ **Mo, 22.05. | 19:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €, Einlass: 18:30 Uhr

STADTMUSEUM PIRNA

Buchpräsentation

Die Autoren Dr. Anke Fröhlich-Schauseil und René Misterek stellen den vom Stadtmuseum Pirna herausgegebenen Band „Die Sächsische Schweiz in der Bildenden Kunst“ vor. Das Buch thematisiert die bislang weitgehend noch unbekannte grafische Sammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz, die vorwiegend im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts zusammengetragen wurde. Mit Zeichnungen, Kupferstichen, Radierungen und Lithografien sollte die sächsische und böhmische Landschaft abgebildet und verewigt werden. Die Sammlung enthält Werke des Barock und des Spätbarock, der Zeit der Empfindsamkeit und der Romantik ebenso wie rein topografische Ansichten und jene für einen breiten Bildbedarf der Touristen. Gegenwärtig zeigt das Stadtmuseum Pirna im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Inspirierende WanderWelten“ erstmals eine umfassende Auswahl der Werke, welche die gesamte Breite der sächsischen Landschaftsmalerschule repräsentiert. Das in der Schriftenreihe des Stadtmuseums erscheinende Buch enthält neben einführenden Aufsätzen einen umfangreichen Katalogteil. Es umfasst 278 Seiten mit 227 Abbildungen.

■ **Mi, 17.05. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: frei, Einlass: 18:30 Uhr

„Inspirierende Wander Welten“ – Kunstgespräch

Im Stadtmuseum Pirna sind gegenwärtig Zeichnungen, Kupferstiche und Radierungen sowie einige Gemälde mit Darstellungen der Sächsischen und der Böhmisches Schweiz sowie aus dem Elbtal zu sehen. Zum Internationalen Museumstag führt die Dresdner Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr. Anke Fröhlich-Schauseil die Besucher durch 250 Jahre sächsische Kunstgeschichte. Auf barocke Ansichten von in der Natur eingebetteten Burgen, Festungen und Schlössern folgen Landschaftsschilderungen der Empfindsamkeit und der Romantik sowie sachliche An-, Um- und Aussichten. Aus den Museumsbeständen herausgefiltert und frisch restauriert, präsentiert sich die Kunstsammlung des 1877 gegründeten „Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz“ mit Werken von Matthäus Merian, Johann Alexander Thiele, Bernardo Bellotto, Adrian Zingg, Ludwig Richter und deren Nachfolgern bis hin zu Karl Gustav Täubert im neuen Glanz.

■ **So, 21.05. | 17:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, Einlass: 16:30 Uhr

TOURISTSERVICE PIRNA

Aus Pirnas Schatzkiste

Die Stadtführung „Aus Pirnas Schatzkiste“ deckt auch im Mai wieder Unikatsgeheim-



Stadtführung „Aus Pirnas Schatzkiste“

nisse auf. Neben zahlreichen Informationen zur Geschichte der Stadt und zu den Sehenswürdigkeiten wird der Rundgang durch die Innenstadt heitere Geschichten und Geheimnisse rund um die Pirnaer Unikate enthalten. Dieses Mal steht unter anderem „Wolf Blechschmidt's Sauerbratensüppchen“ vom Romantik Hotel Deutsches Haus im Fokus. Das Pirnaer Unikat wird nach einem altem Hausrezept zubereitet und birgt einige Geheimnisse in sich. Seinen Namen verdankt es dem ehemaligen Hausherrn und Gestalter des Blechschmidt-Hauses. Einmal gekostet, werden viele zum Fan und kommen gerne wieder, um diese Suppe zu genießen.

■ **Fr, 19.05. | 17:00 Uhr | Altstadt**
Eintritt: 9 €, Treff: TouristService Pirna

BASTIONENPIRNA

Führung durch den Skulpturensommer

Astrid Nielsen, Konservatorin der Skulpturensammlung am Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, führt durch den diesjährigen Skulpturensommer. Die besondere Ausstellung in den ehemaligen Bastionen der Festung Sonnenstein zeigt in diesem Jahr Werke der figürlichen Plastik „Zu Ehren von Käthe Kollwitz“.

■ **So, 14.05. | 11:00 Uhr | Bastionen**
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €, Einlass: 10:30 Uhr



Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 09/17 vom 10.05.2017 nachgelesen werden.“

Veröffentlichung der Stadtratsanfragen der 28. Sitzung des Stadtrates

am 21.03.2017

■ StR Tränkner (PB)

Scheunenhofcenter

Wann soll der Bau des Scheunenhofcenters beginnen? Angesetzt war die 11. KW, welche bereits vergangen ist.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Laut Informationen von Edeka soll der Bau im April beginnen.

Passivhaus C.-Friedrich-Gauß-Oberschule

Kann dem Stadtrat eine Energiebilanz darüber vorgelegt werden, ob sich die Errichtung dieses Passivhauses gelohnt hat?

Antwort der Verwaltung vom 06.04.2017:

Bereits mit der Beantwortung der Anfrage der Stadträtin Görke in der Stadtratssitzung am 21.06.2016 (ANF-16/0350-65.0) wurden erste Ergebnisse der Verbrauchsdaten für die neue C.-Friedrich-Gauß-Oberschule speziell für das Jahr 2015 erläutert. Gegenwärtig wird der Energiebericht der Stadt Pirna für den Berichtszeitraum 2014 bis 2016 als Informationsvorlage erstellt. In diesem Bericht wird auf die energetischen Maßnahmen der Stadt Pirna und somit auch auf den Ersatzneubau der C.-Fr.-Gauß-Oberschule in Passivhausbauweise eingegangen. In der Anlage sind die Verbrauchsdaten für Elektro- sowie Wärme-

energie und als absolute Kosten für den Zeitraum 2011/2012 bis 2016 angefügt. Daraus sind folgende Erkenntnisse abzuleiten: Die Heizkosten konnten nach der Inbetriebnahme mit der Nutzung der eingebauten Wärmepumpe für die Erdwärme, dem BHKW und dem Brennwertkessel mit Gasanschluss gegenüber dem bisherigen Schulgebäude mit Fernwärmeanschluss kontinuierlich reduziert werden, was unter anderem auf den Baukörper als Passivhausgebäude zurückzuführen ist. Die jährlichen Energiekosten haben sich durch den Neubau zwar erhöht, jedoch sind gegenüber dem Altbau erhebliche neue technische Anlagen (u. a. Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung) eingebaut worden, wodurch ein direkter Vergleich zwischen beiden Schulgebäuden nicht unmittelbar möglich ist. Die erhöhten Verbrauchskosten im Jahre 2014 sind u. a. mit Baustromkosten während der Endausbauphase des Neubaus begründet, da eine parallele Nutzung Altbau / Errichtung Neubau stattfand. Außerdem waren Maßnahmen für die Bauheizung und zur Trocknung des Estrichs (Entfeuchtung) zur Erreichung der Belegreife für Fußbodenverlegearbeiten erforderlich. Insgesamt gesehen werden sich

die Verbrauchsdaten auf dem Niveau des Jahres 2016 abhängig von der Dauer der Heizperioden in den Wintermonaten eingeln, sodass insgesamt eine positive Energiebilanz durch die Errichtung des Ersatzneubaus in Passivhausbauweise gezogen werden kann. Es muss jedoch eingeschätzt werden, dass die Betreibung und Regulierung der technischen Anlagen jeweils im Sommer- und Winterbetrieb, das Erkennen von Störungen, die Störungsmeldung an den jeweiligen Fachbetrieb und die Störungsbeseitigung durch die komplizierten Schnittstellen der einzelnen Anlagenteile für die am Schulobjekt eingesetzten Hausmeister eine große Herausforderung darstellen und ein hohes technisches Fachwissen und Bedienungsfertigkeiten voraussetzt. Das konnte bisher nur im Rahmen der Gewährleistung durch die am Bau beteiligten Firmen, den Fachplanern und im Rahmen der beauftragten Monitoringleistungen zur Optimierung der technischen Anlagen gewährleistet werden. Es ist vorgesehen, hier personell darauf zu reagieren. Ein gefördertes Projekt der SAENA – „Kommunales Energiemanagement“ – ist dazu in Vorbereitung. Die Stadtverwaltung Pirna bewirbt sich um Teilnahme.

Anlage zur ANF-17/0456-65.0:

Wärmeenergieverbrauch

Jahr	Verbrauch in Kwh	Kosten	
2016	194.780	10.659,67 €	Neubau
2015	249.827	14.537,15 €	Neubau
2014	526.250	61.541,72 €	Altbau und Neubau teilweise ohne alte Sporthalle

2013	848.453	107.540,02 €	Altbau ohne alte Sporthalle
2012	1.024.399	126.865,80001 €	Altbau ohne alte Sporthalle

Verbrauchseinsparung 2013/2015: Kosteneinsparung 2013/2015:	71 % 86 %
Verbrauchseinsparung 2012/2015: Kosteneinsparung 2012/2015:	76 % 89 %
Verbrauchseinsparung 2013/2016: Kosteneinsparung 2013/2016:	77 % 81 %
Verbrauchseinsparung 2012/2016: Kosteneinsparung 2012/2016:	81 % 92 %

Elektroenergieverbrauch

Jahr	Verbrauch in Kwh	Kosten	
2016	81.413	21.471,58 €	Neubau
2015	89.045	23.035,19 €	Neubau
2014	86.768	29.803,97 €	Altbau
2013	66.277	17.894,11 €	Altbau
2012	69.102	16.923,24 €	Altbau
2011	65.439	15.910,95 €	Altbau

Verbrauchseinsparung 2013/2015: Kosteneinsparung 2013/2015:	- 34 % - 29 %
Verbrauchseinsparung 2012/2015: Kosteneinsparung 2012/2015:	- 29 % - 36 %
Verbrauchseinsparung 2013/2016: Kosteneinsparung 2013/2016:	- 23 % - 18 %
Verbrauchseinsparung 2012/2016: Kosteneinsparung 2012/2016:	- 18 % - 27 %

■ StR Kimmel (SPD/Grüne)

Vogelwiese

Im Rahmen des Bebauungsplanes für den Wohnstandort Vogelwiese ist auch die Errichtung eines Kinderspielplatzes vorgesehen. Wann ist mit dem Baubeginn und der Fertigstellung des Spielplatzes zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Der Baubeginn für den Spielplatz wird im Frühjahr und die Fertigstellung im Herbst dieses Jahres sein.

Schäden am Bauwerk Kita Naseweis

Am Gebäude der Kita Naseweis sind seit längerem Schäden in Form von durchgehenden Rissen festzustellen. Diese führen mittlerweile dazu, dass Eltern Sorge hinsichtlich der statischen Sicherheit des Gebäudes an Vorstand und Geschäftsführung des Trägervereins herangetragen haben. Nach vorliegenden Informationen hat es eine Begutachtung durch einen von der Stadt Pirna beauftragten Statiker ge-

geben. Liegen hier schon Ergebnisse vor? Wenn ja, welcher Handlungsbedarf ist daraus abzuleiten?

Antwort der Verwaltung:

Das Objekt wurde von zwei Statikern begutachtet und dabei keine Gefährdung durch das Gebäude erkannt. Trotzdem sind die Rissbilder sehr auffällig. Momentan kann noch nicht festgestellt werden, wie die Rissbildung zustande kommt. Derzeit erfolgt eine ausführliche Untersu-



chung und Recherche dazu. Es besteht der Verdacht, dass sich der Baugrund geändert haben könnte, weil auch die umliegenden Pflanzen Auffälligkeiten aufweisen.

Baufortschritt Kita Turmgutstraße

Die weitere Sanierung der Kita Kunterbunt auf der Turmgutstraße ist durch Erkrankung der Projektleiterin ins Stocken geraten. Wann ist hier mit dem Fortgang der Arbeiten zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Die Sanierung der Kita Kunterbunt kann Ende April abgeschlossen werden.

■ Schill & Seilacher GmbH – StR Bald- auf (CDU) und StR Kimmel

Im letzten Stadtentwicklungsausschuss war bereits die Vorlage zur Thematik Schill & Seilacher GmbH auf der Tagesordnung. Sie wurde von der Tagesordnung genommen, weil neue Erkenntnisse in Form eines Gutachtens vorlagen, welche noch ausgewertet werden mussten. Differenzen zwischen der Stadtverwaltung und der Schill & Seilacher GmbH waren dem Stadtrat nicht bekannt. Mit solchen Themen sollte offener umgegangen werden. Im sicherheitstechnischen Gutachten gibt es diverse Empfehlungen. Die Baubehörde der Stadt Pirna scheint allerdings stets wesentlich mehr zu fordern.

Antwort des Bürgermeisters:

In der Begründung der Beschlussvorlage wird deutlich gemacht, dass es zwar keine Differenzen zwischen der Stadtverwaltung und der Schill & Seilacher GmbH gibt, aber weitere Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit getätigt werden müssen. Nicht die Baubehörde fordert, sondern die Stadt Pirna als Gemeinde. Die Gemeinde ist in diesem Fall zuständig für die planungsrechtliche Beurteilung. Normalerweise gehört ein Chemiebetrieb nicht in ein Gewerbegebiet dieser Art. Allerdings hat der Betrieb eine Altgenehmigung, an welcher die Stadt auch festhalten möchte. Dazu sind aber strenge Auflagen erforderlich, um Mitarbeiter und Anwohner der Umgebung zu schützen. Dazu bedarf es weitergehender Dinge, als das, was das Unternehmen bisher zugestanden hat.

■ Geländer bei der Lessing-GS – StRin Richter (DIE LINKE)

Gibt es bereits eine Antwort des Landes-

amtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zur Verlängerung des Geländers über die Brücke bis zum Thälmann-Platz?

Antwort der Verwaltung:

Zu diesem Thema befindet sich die Verwaltung noch in Abstimmung mit dem LASuV, da in dem Bereich Sanierungsarbeiten angezeigt wurden.

■ StR Lochner

Teilnehmer an Stadtratssitzungen

Es kommt auf dem Sonnenstein hin und wieder zu Zwischenfällen zwischen Asylbewerbern und Einwohnern. Erst am 18.03.2017 war ich als Vereinsvorsitzender von einem Zwischenfall betroffen, der einen Polizeieinsatz erforderte. In einigen Städten nimmt u.a. aus solchen Gründen ein Vertreter der Polizeibehörde an den Stadtratssitzungen teil und berichtet über Vorfälle bzw. Maßnahmen. Wäre das aufgrund der intensiven Zusammenarbeit zwischen den Ämtern auch für die Stadt Pirna denkbar? Ich halte es für sinnvoll, dass der Stadtrat über Vorkommnisse in Kenntnis gesetzt wird.

Antwort der Verwaltung vom 20.04.2017:

Der Leiter des Dezernats Staatschutz der Polizeidirektion Dresden ist für die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) am Donnerstag, 11. Mai eingeladen und wird zur aktuellen Lage in der Stadt Pirna berichten.

Fahne am Busbahnhof

Am Busbahnhof fehlt schon seit längerem die städtische Fahne. Wann wird diese wieder installiert?

Antwort der Verwaltung vom 20.04.2017:

Die Fahnenmasten müssen gewartet und repariert werden. Zum nächsten Stadtfest im Juni 2017 wird eine neue städtische Fahne angebracht sein. Die Fahnen unterliegen nicht den Beflaggungsvorschriften für öffentliche Gebäude.

■ StR Ludwig (CDU)

Schaffung weiterer Einzelhandelsflächen

Inwieweit werden Maßnahmen des Citymanagements zur Erhaltung der Vitalität der Pirnaer Altstadt mit und durch Händler und Gewerbetreibende durch Ausnahmegenehmigungen wie unlängst im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen kon-

terkariert? Wie der CDU-Fraktion bekannt geworden ist, werden voraussichtlich drei Ladengeschäfte der Schmiedestraße den Standort verlassen und in den Alten Bahnhof ziehen. Zumindest der CDU-Fraktion war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Fördermittel diese Tatsache nicht bekannt und hätte gegebenenfalls, wenn sie bekannt gewesen wäre, zu einer anderen Entscheidung hinsichtlich der Realisierung der Vergabe von Fördermitteln geführt. Stundenlang hat der Stadtrat zum Thema Scheunenhof über die Varianten diskutiert, wie unsere Altstadt Händler geschützt werden können. Dieses Thema hat sich schon erledigt, denn es entstehen kaum Ladengeschäfte in dem Gebäudekomplex und die angestrebte Magnetwirkung und damit Bindung von Kaufkraft von außerhalb ist auch hinfällig, aber das scheint ja keinen zu interessieren. Umso bedauerlicher ist es, wenn weitere Ladengeschäfte in der Altstadt schließen oder abwandern.

Antwort der Verwaltung vom 29.03.2017:

Der Argumentation der CDU-Fraktion bzw. des Antragstellers kann aus Sicht der Verwaltung nicht gefolgt werden. Bereits bei dem Beschluss zur Fördermittelvergabe zum „Alten Bahnhof“ war dem beschließenden Ausschuss bekannt, dass der Vorhabenträger eine Einzelhandelsnutzung im Objekt realisieren möchte. Um welche konkreten Geschäfte es dabei gehen sollte, war bis auf das Einrichtungsgeschäft INTARIA nicht bekannt. Aus Sicht der Verwaltung ist diese Information auch nicht relevant. Vordergründig geht es darum, im Rahmen der Gebietsförderung das geschichtlich wertvolle und denkmalgeschützte Objekt einer tragfähigen Nachnutzung zuzuführen und damit städtebauliche Missstände zu beseitigen. Die Ausnahmeregelung, auch zentrenrelevante Sortimente mit einer max. Verkaufsfläche von 400 m² zu ermöglichen, bedeutet keine direkte Konkurrenz zur „Ladenlandschaft“ der historischen Altstadt bzw. einem befürchteten Leerzug durch die Nutzungsaufnahme im „Alten Bahnhof“. Insofern ist auch das Citymanagement zum Sachverhalt nicht eingebunden worden. Parallelen zum Vorhaben „Scheunenhof“ aufzuzeigen, ist im Hinblick auf die Dimensionierung von Einzelhandels-

flächen nicht angebracht. Die bestehende Baugenehmigung beinhaltet vermietbare Verkaufsflächen von insgesamt rund 9.000 m². Selbst nach den Ankündigungen des Investors, das 1. Obergeschoss nicht für den Handel nutzen zu wollen, ergibt sich noch eine Verkaufsfläche von insgesamt rund 5.300 m². Von dieser Größenordnung kann sehr wohl eine Magnetwirkung ausgehen. Auch die unerwünschten Wirkungen auf den Einzelhandel in der Altstadt, wie Kaufkraftabfluss und damit verbundener Ladenleerstand, sind hier deutlich höher.

Zustand des Grundstückes Rottwernerdorfer Straße 6

Inwieweit wurde der Eigentümer der Rottwernerdorfer Straße 6, dessen Grundstück in regelmäßigen Abständen durch seinen verwahrlosten Zustand auffällt, durch die Verwaltung aufgefordert, diesen unhaltbaren Zustand zu beseitigen?

Antwort der Verwaltung vom 23.03.2017: Grundstückseigentümer ist eine GmbH mit Geschäftssitz außerhalb Sachsens, welche derzeit auf dem Postweg nicht erreichbar ist. Die Geschäftsführung dieser GmbH ist gegenwärtig nicht gegeben, da infolge eines Erbfallbeschlusses die Eigentumsverhältnisse und Verantwortlichkeiten noch ungeklärt sind. Sobald dies erfolgt ist und der Verwaltung ein Ansprechpartner bekannt wird, kann auf die Beseitigung des gegenwärtigen schlechten Zustandes hingewirkt werden.

■ Mischwasserkanal Breite Straße – StR Heinrich (PB)

1. Gab es vor 2013 eine Inspektion des Mischwasserkanals auf der Breiten Straße bzw. Dohnaischen Straße?
2. Welche Ergebnisse hat diese Inspektion gebracht?
3. Wie lange bzw. seit wann liegt dieser Schmutzwasserkanal bereits?
4. Wann war die letzte Instandhaltung dieses Kanals?

Antwort der Verwaltung vom 29.03.2017: Die Fragen werden in Abstimmung mit der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) wie folgt beantwortet:

zu 1. Ja, die genannten Mischwasserkanäle wurden im Rahmen der Rechtsverordnungen über Selbstüberwachung von Kanälen und Abwasseranlagen, § 61

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 54 SächsWG, mittels optischer Inspektion (Befahrung) geprüft. Die Eigenkontrollverordnung im Freistaat Sachsen sieht auf Empfehlung ATV-DVWK-A 142 und DWA-A 147 Intervallfristen zur Inspektion von öffentlichen Kanälen von 20 Jahren vor.

zu 2. Die Kanäle wiesen altersbedingte Betonkorrosionen und Ablagerungen auf. Tragfähigkeit und Funktionsfähigkeit waren jedoch vor dem Hochwasser 2013 vorhanden.

zu 3. Die Mischwasserkanäle Breite Straße bzw. Dohnaische Straße wurden um die Jahrhundertwende (ca. 100 Jahre alt) errichtet.

zu 4. Kanalnetzspülungen erfolgen in Intervallen zwischen 3 – 5 Jahren regelmäßig nach Kanalspülplan bzw. nach Bedarf. Bauliche Instandsetzungen hat es nicht gegeben.

■ Einleitung von Oberflächenwasser in Graupa Kirchweg/Pirnaer Weg – StR Kühnel (INIS-FW)

Was ist angedacht für die Ableitung des in den Wald geleiteten Wassers? Es ist zu beobachten, dass die Zuleitung immer weiter ausgebaut wird (drei Zuflüsse allein am Marktweg), für die Ableitung aber absolut nichts getan wird. Der Wald versumpft und verdeckt Zusehens. Es besteht akute Überflutungsgefahr für die angrenzenden Grundstücke. Ebenso Unfallgefahr durch immer mehr umstürzende Bäume. Zeitweise werden auch Fäkalien angespült. Die Anlieger fordern eine zeitnahe Lösung zur Abwendung der Gefahren.

Antwort der Verwaltung vom 30.03.2017: Ausgangssituation: Auf Grund des Fehlens einer Vorflut (im Umkreis von ca. 2 km keine Anbindung an ein Gewässer vorhanden) fließt das ankommende Wasser des Markweggrabens in das Waldgrundstück des Freistaates Sachsens unkontrolliert ab. Planungsleistungen/Variantenuntersuchungen:

Eine Variantenuntersuchung für die schadlose Verbringung der anfallenden Wassermassen im Gebiet wurde 2014 vorgenommen. Dabei wurden die Varianten der Muldenversickerung, Mulden/Rigolen sowie das Versickerungsbecken mit einem 1/5 jährigen Regenereignis untersucht. Die Gesamtkosten für die erstgenannten

Versickerungsarten belaufen sich bei ca. 2,3 Mio. €. Die Herstellungskosten für das Versickerungsbecken als günstigste Variante sind mit ca. 1,8 Mio. € immer noch erheblich. Auf Grund des niedrigen Schutzzieles und dem unverhältnismäßigen Aufwand zum Schutz des überwiegend als Grünland und Kleingärten genutzten Gebietes wurde entschieden, die Planung zur Schaffung eines Versickerungsbeckens nicht weiter zu verfolgen.

Planung und Umsetzung von Teilbauabschnitten:

Seit 2010 hat die Stadt Pirna am Gemeindegewässer (II. Ordnung, seit 2013 „Markweggraben“) Unterhaltungsarbeiten in mehreren Bauabschnitten vorgenommen. Es mussten folgende technische sowie grundstücksbezogene Probleme gelöst werden: Die betroffene Unterhaltungsstrecke befindet sich überwiegend auf einem Grundstück des Freistaates Sachsen, Flurstück 475/3, Gemarkung Großgraupa. In diesem Bereich wurde der vorhandene Graben vertieft und die Böschung profiliert. Die vorhandenen Massen wurden im Randbereich verbracht (Lagerung und Profilierung entsprechend § 77 (3) SächsWG). Am Ende der verrohrten Gewässerstrecke wurde zur Verbesserung der Abflusswerte bzw. zur Senkung des Sedimenteintrags ein Auffangbauwerk (Schacht DN 1500) sowie das Auslaufbauwerk aus Stahlbetonrohr DN 600 errichtet. Oberstrom des genannten Bauwerkes erfolgte die Aufnahme der vorhandenen Rohrleitungen 2 x DN 250 in einem Schacht DN 1200. Südöstlich des Auslauf- bzw. Auffangbauwerkes konnte die Errichtung einer Stellfläche (ca. 30 m²) für Wartungs- und Instandsetzungstechnik realisiert werden. In den beiden nachfolgenden Bauabschnitten 2 und 3 wurden die maroden Stahlrohre DN 200 durch Stahlbetonrohre DN 600 über den Knoten Kirchweg/Pirnaer Weg weiter in Richtung Marktweg ersetzt. Die Fortführung der Instandsetzung des verrohrten Gewässers ist im HH-Jahr 2017 mit der Weiterführung der Rohrerneuerung im 4. BA geplant. Im März wurden die Planungsleistungen für die angedachten Tiefbauarbeiten beauftragt. Die Umsetzung der Bauleistung ist ab dem 2. HJ 2017 geplant. Es ist zu verzeichnen, dass in Folge der ausgeführten Arbeiten am verrohrten



Gewässer die Wasserüberflutungen in den anliegenden Grundstücken entlang des Kirchwegs/Pirnaer Weg deutlich rückläufig sind. Für die durchgeführten Gewässerbauarbeiten in den Jahren 2010 bis 2015 sowie der Planfeststellungen für die Maß-

nahmen 2017 wurden bisher durch die Stadt Pirna über 200 T € aufgewendet. Verkehrssicherung Waldgrundstück: Unabhängig von der Gewässersituation (wie in der Ausgangssituation dargestellt) obliegt dem Grundstückseigentümer die

Verkehrssicherungspflicht gemäß Sächs-WG. In diesem Falle wären bestehende Forderungen/Schadensanzeigen usw. an den Freistaat Sachsen, Verwaltung durch Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt zu richten.

Veröffentlichung der Einwohneranfragen aus der 28. Sitzung des Stadtrates

am 21.03.2017

■ **Herr Dillmann** stellte folgende Fragen zum Thema „Schill & Seilacher“:

Was würde es für die Stadt bedeuten, wenn das gemeindliche Einvernehmen nicht gegeben wird?

Wie ist das Prozedere für die Stadt danach?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Vor dem Hintergrund des Ereignisses am 01.12.2014 sei es nach Meinung des Oberbürgermeisters richtig, dass alle Beteiligten sorgsam beraten und prüfen, damit nicht vorschnell gehandelt und geurteilt wird. In das Verfahren sind alle einzubeziehen, auch die Anwohner. Eine Entscheidung über diese Problematik erfolgt nicht von Einzelnen oder Gruppen, sondern es geht um eine umfängliche Prüfung und daraus resultierend wird eine sachgerechte Entscheidung getroffen.

■ **Herr Keil** äußert Folgendes zum Thema „Ortsteil Neundorf“:

Hinsichtlich des Themas Schill & besteht – unter Berücksichtigung der Anzahl von Arbeitsplätzen – nach wie vor ein Restrisiko für den Standort und somit für die Anwohner. Er würde es begrüßen, wenn das Unternehmen den Kontakt mit den Anwohnern suchen würde.

Wie geht es weiter mit dem Ortsteil Neundorf, da es – aufgrund dessen, dass die bestehenden Probleme (Gehweg u.ä.) städtische Probleme sind – nicht zum Sanierungsgebiet erklärt wurde? Die Schulkinder haben noch immer keine Turnhalle. Die Außengebiete waren Bestandteil der Wahlversprechen, aber in Neundorf ist schon seit längerem nichts mehr passiert.

Antwort des Bürgermeisters:

Zu 1. Die Stadt Pirna ist als Gemeinde nach dem § 36 des Baugesetzbuches (Einvernehmen der Gemeinde) gefordert. In diesem Rahmen steht der Gemeinde allein die

Prüfung planungsrechtlicher Belange zu. Die Schwierigkeit dabei besteht darin, dass das Unternehmen beabsichtigt, die für die Anlage bestehende Altgenehmigung zu verlängern. Aus dieser Altgenehmigung resultiert ein gewisser Bestandsschutz, der eigentlich kein Problem darstellen würde, wenn es nicht 2014 zu dem Unglück gekommen wäre. Darin besteht das Spannungsfeld. Das inzwischen eingetroffene Gutachten mit 13 Empfehlungen gilt es zu berücksichtigen. Das Entscheidende ist das Planungsrecht. In einem neu zu genehmigenden Gewerbegebiet wäre ein Chemiebetrieb nicht zulässig. Darin besteht der Interessenskonflikt. Es müsse deshalb geprüft werden, wie dem Anliegen des Unternehmens entsprochen und den besorgten Bürgern die Angst genommen werden kann. Dies könne aus seiner Sicht nur passieren, indem erhöhte sicherheitstechnische Anforderungen durch das Unternehmen umgesetzt werden, die in dem Gutachten bisher nicht erwähnt sind. Dazu habe das Unternehmen in den Gesprächen noch kein Entgegenkommen gezeigt.

Zu 2. Im Ergebnis der Voruntersuchung des Sanierungsgebietes Neundorf wurde festgestellt, dass es keinen städtebaulichen Missstand gibt. Aus diesem Grund wurde sich in der Verwaltung darauf verständigt, dass die herausgearbeiteten Einzelmaßnahmen schrittweise im Haushaltsplan der Stadt Pirna 2017/18 sowie im mittelfristigen Finanzplan untergebracht werden. Das betrifft u. a. Maßnahmen wie die Umgestaltung der unübersichtlichen Kreuzung und den Planungsbeginn für die notwendige Turnhalle. Die Umsetzung ist jedoch nur schrittweise möglich.

■ **Herr Lobe** stellte folgende Frage zum Thema „Umsetzung des Beschlusses

BVL-15/0212-20.0 Garagenpacht- und Garagenmietverträge“:

Die Beschlussvorlage BVL-15/0212-20.0 „Garagenpacht/-mietverträge, hier: weitere Verfahrensweise mit bestehenden Verträgen auf Grundstücken der Großen Kreisstadt Pirna“ wurde am 06.09.2015 durch den Stadtrat beschlossen. Ab wann muss der Beschluss über die neue Pacht umgesetzt werden? Mir geht es speziell um den Garagenhof mit den Flurstücksbezeichnungen 1726, 1727/1 und 1727/2 der Gemarkung „Pirna-Sonnenstein“.

Antwort des Oberbürgermeisters vom 13.04.2017:

Seitens der WGP wurde folgende Antwort zugearbeitet: Der Stadtratsbeschluss betraf die im Eigentum der Stadt und der Hospitalstiftung stehenden Garagengrundstücke - er ist nicht relevant für das WGP-Eigentum. Gleichwohl hatte die WGP erklärt, sich an die im Stadtratsbeschluss genannten Rahmenbedingungen anzulehnen. Dies ist bei allen bisherigen Vertragsabschlüssen erfolgt. Bei den vom Fragesteller benannten Standorten handelt es sich um die Garagenhöfe 1 – 4 entlang des Varkausrings. Verpächter für diese Garagenhöfe ist die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH. Mitte 2013 begannen auf Initiative der der Stadt Pirna und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Gespräche bzgl. des Ende 2014 auslaufenden Bestandschutzes für die Garagenhöfe. Die Pächter der o.g. Höfe waren in die Gespräche integriert. Im Ergebnis wurde den Vereinen ein Angebot zur Weiterführung der Pachtverträge mit einer zusätzlichen nochmaligen Bestandschutzgarantie für einen über das Ende des Gesetzes zur Anpassung schuldrechtlicher Nutzungsverhältnisse an Grundstücken im Beitrittsgebiet (SchuldRAnpG) hinausgehenden Zeitraum unterbreitet.

Im Falle der vom Fragesteller benannten Garagengemeinschaften war es nicht möglich, die Kündigung zum 31.12.2014 auszusprechen, weil die Pachtverträge auf die 1960-iger Jahre zurückführen. In den Altverträgen war eine erste Kündigungsmöglichkeit zum 31.12.1990 vereinbart und anschließend eine Verlängerung um jeweils drei Jahre. Der nächstmögliche Kündigungstermin ist demnach der 31.12.2017. Die entsprechenden Kündi-

gungen inklusive den Vertragsangeboten zur Weiterführung der Verträge wurden den Vorstandsmitgliedern der Vereine bereits Anfang März 2017 zugestellt. Damit soll den Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, das Angebot zu prüfen und die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Vorgespräche zu den Vertragsangeboten fanden bereits Ende 2016 statt. Bei Einigung sind die vertraglich neu geregelten Pachtbeträge ab dem 01.01.2018 fällig. Dort, wo die

Grundstücke bisher von Garagenvereinen gepachtet sind, führt die WGP Verhandlungen mit den jeweiligen gesetzlichen Vertretern der Vereine, das sind die im Vereinsregister eingetragenen Mitglieder des Vorstandes. Der Fragesteller gehört nicht zu diesem Personenkreis und ist deshalb nicht in die vorgenannten Verhandlungen einbezogen. Ihm wird empfohlen, sich beim Vorstand seines Garagenvereins über den Sachstand zu informieren.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 26. Sitzung des Gemeinderates am 06.04.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 360 e Gem. Kleincotta

Der Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 360e der Gemarkung Kleincotta von ca. 1.000m² an die Eigentümerin des angrenzenden Grundstückes Cotta-B 48, Flurstück 360d der Gemarkung Kleincotta, zu einem Kaufpreis von 5,00EUR/m² wird zugestimmt.

Im Kaufvertrag ist auf Dauer von 10 Jahren gerechnet ab Beurkundung für den Fall der Weiterveräußerung des Grundbesitzes eine Mehrerlösklausel und die Abführung der Einnahmen aus Holzeinschlag zu vereinbaren.

Beschluss-Nr.: D 17/0103

Dohma, 06.04.2017
Heinemann, Bürgermeister

Dohma, Cotta A 3f, Flurstück 914/3 der Gemarkung Großcotta; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Neubau eines Milchviehstalls, Anbau an Stallgebäude, Erstellung Gärrück-

standslagerbehälter, Schaffung einer Gülleübergabepalette, Bau eines Regenwasserauffangbeckens, Errichtung einer Biogasanlage mit Biogasbehälter, Leitungszentrale, BHK-Container und Nebenanlagen

Das Einvernehmen der Gemeinde Dohma gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Neubau eines Milchviehstalls, Anbau an Stallgebäude, Erstellung Gärrückstandslagerbehälter, Schaffung einer Gülleübergabepalette, Bau eines Regenwasserauffangbeckens, Errichtung einer Biogasanlage mit Biogasbehälter, Leitungszentrale, BHKW-Container und Nebenanlagen wird grundsätzlich befürwortet. Es sollen jedoch noch Prüfungsunterlagen vorgelegt werden, um eine Zustimmung erteilen zu können.

Beschluss-Nr.: D 17/0104

Dohma, 06.04.2017
Heinemann, Bürgermeister

Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2017/2018 der Gemeinde Dohma

Die Gemeinde Dohma beschließt aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen den vorliegenden Entwurf vom 09.03.2017 als Haushaltssatzung der Gemeinde Dohma für die Jahre 2017 und 2018 (Anlage).

Der Satzungsentwurf, der als Satzungsniegerschrift beigefügt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: D 17/0107

Dohma, 06.04.2017
Heinemann, Bürgermeister



Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 18. Mai 2017 um 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. im Internet unter www.dohma.de.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Einladung am 26. Mai um 18:00 Uhr

- **Termin:** Freitag, den 26. Mai 2017
- **Zeit:** 18:00 Uhr
- **Ort:** Sportgaststätte Birkwitz

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht, Bericht Kassenprüfung
4. Anfragen und Diskussionen
5. Imbiss

Ich weise darauf hin, dass für die Auszah-

lung der Jagdpacht ein aktueller Grundbuchauszug vorgelegt werden muss.

Klaus Mühlbauer, Jagdgenossenschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Berufseinstieg nach der Familienphase gut vorbereiten

Zurück in den Beruf – Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrende am 16. Mai 2017

Im Mai informiert die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Yvonne Flemming, wieder zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase. Die Veranstaltung findet Dienstag, den 16. Mai 2017, 9:00 Uhr, in der Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9 im Gruppenraum des Berufsinformationszentrums (BiZ) statt. Berufsrückkehrende, die nach der Elternzeit oder der Pflege von Angehörigen in das Berufsleben wieder einsteigen wollen, erhalten in dieser Veranstaltung Informationen zur Lage auf dem Arbeits-

markt, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zum Dienstleistungsangebot der Agentur für Arbeit, zur Stellensuche und zu den Möglichkeiten der beruflichen Neuorientierung. Es sind insbesondere auch Interessierte, die sich noch in Eltern- oder Pflegezeit befinden, herzlich eingeladen. Bei dem zusätzlich angebotenen Bewerbungsmappen-Check können die Bewerbungsunterlagen auf Herz und Nieren geprüft werden.

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit

Die Sehnsucht nach Bestätigung

Lebensschule Pirna lädt wieder zu Themenabend ein

Jeder Mensch sehnt sich danach, dass ihm jemand vermittelt: „Du bist jemand. Du bist etwas Besonderes. Du wirst gebraucht. Du bist gewollt. Du bist wertvoll.“ Eigentlich sollten Kinder von ihren Eltern genau diese Botschaften immer wieder hören. Was tun, wenn man diese grundlegende Selbsteinstellung nicht mit auf den Lebensweg bekommen hat? Wie kann man von einer ungesunden Suche nach Bestätigung innerlich zur Ruhe zu kommen und Quellen für Ermutigung und Bestätigung erschließen?

Am Dienstag, 16. Mai, lädt die Lebensschule Pirna um 19:00 Uhr zum Thema „Die Sehnsucht nach Bestätigung – wie wir Anerkennung finden können“ in die

Räumlichkeiten der Adventgemeinde Pirna, Schulstraße 5, ein. Im aktuellen Kurs der Lebensschule Pirna: „Frieden schließen mit der eigenen Vergangenheit“ geht es an zwölf Abenden darum, sich schwierigen Kapiteln der eigenen Biografie zu nähern, sich besser zu verstehen und Wege zu entdecken, freier und selbstbestimmter zu leben. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie gern beim Kursleiter, Pastor Johannes Scheel, Telefon 0351 4278470 oder im Internet unter adventgemeinde-pirna.de/lebensschule.html bzw. lebensschule.adventist.eu

Johannes Scheel, Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Adventgemeinde Pirna

Sternenelterntreffen im Mai

Initiative Sternenelternträume Pirna lädt in den Stadtteiltreff Copitz ein

Wieder befinden wir uns in einer Zeit rund um ein Familienfest. Ostern steht ganz im Zeichen von Fasten, was nichts anderes bedeutet als auf etwas zu verzichten. Jesus verzichtete immerhin 40 Tage, und zwar auf alles. Wir sollen uns die wesentlichen Dinge bewusst machen und darauf verzichten, was uns bislang zum Leben wichtig erschien. Jeder, der es möchte, tut es auf seine Weise. Ich verzichte auf Süßigkeiten, aber noch viel bewusster hole ich mir besonders in dieser Zeit, jeden Tag ins Gewissen, was ich habe und worüber ich mich freue. Der Stolz über meine Kinder, an meiner Hand oder unter meinem Herzen, ist immer eines der Dinge und steht über allem anderen. Und das ist etwas, was Sterneneltern immer gemeinsam haben, Stolz und gleichzeitig Trauer über den Verlust.

Um das miteinander teilen zu können, möchte ich Sie wieder herzlich einladen, zu einem zwanglosen Treffen am 19. Mai um 18:00 Uhr. Diesmal in neuen Räumlichkeiten der KISS (Erdgeschoss rechts) im Mehrgenerationenhaus Pirna Copitz, Schillerstraße 35 in Pirna.

Vielen Dank an Frau Wenzel von der KISS für dieses Angebot. Ich freue mich über vertraute Gespräche:

- Susann Tittel: Telefon 0152 34067139
- KISS: Telefon 03501 582713

Susann Tittel, Initiative Sternenelternträume Pirna

Raus aus dem Käfig

Selbsthilfegruppe Depression in Gründung

Zurzeit wird die Neugründung einer Selbsthilfegruppe „Depression“ vorbereitet. Ein Austausch unter Gleichgesinnten im geschützten Raum kann eine sinnvolle Ergänzung neben Therapie und Medikamenten sein. Depressionen sind wie ein Käfig: Sie trennen die Kranken vom Rest der Welt. Entsprechend groß sind Unverständnis und Ablehnung, die diesen Menschen entgegenschlagen. Es ist sehr

schwer diesen Schritt zu wagen und sich einer Gruppe anzuschließen. Hat man es geschafft, bereut man es nicht mehr. Seien Sie mutig und melden sich!

Ansprechpartner:

- Ulrich Starovsky
Kleiner Weg 3
01824 Königstein
E-Mail staro_u@arcor.de

Telefon 035021 67022
Mobil 0152 53436325

- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
Schillerstrasse 35, Pirna
Telefon 03501 582713
E-Mail kiss-pirna@t-online.de

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Sehen – Hören – Ausprobieren

Musikschule Sächsische Schweiz e. V. lädt zum „Tag der Instrumente“ ein

Unter dem Motto „Sehen – Hören – Ausprobieren“ öffnet die Musikschule Sächsische Schweiz e. V. am Samstag, den 13. Mai 2017, in der Zeit von 9:30 bis 12:00 Uhr die Türen in der Pirnaer Musikschule, An der Gottleuba 1. Die Musikschule bietet vorrangig Kindern und Jugendlichen, aber auch musikinteressierten Erwachsenen eine professionelle Ausbildung in den verschiedensten Fachbereichen. Alle Angebote, vom Instrumentalunterricht mit Streich-, Blas- und Zupfinstrumenten, Klavier oder Akkordeon, bis hin zum Tanz, zur Musikalischen oder Tänzerischen Früherziehung, Gesangsausbildung und der Ensemblearbeit, werden an diesem Tag vorgestellt. Dabei sind Anfassen, Mitmachen, Ausprobieren ausdrücklich erwünscht!

Im Fokus stehen an diesem Tag auch großartige Instrumente, die zu Unrecht ein „Schattendasein“ fristen. Ein Klavier, eine Gitarre oder eine Blockflöte, diese Instrumente kennt jeder. Und diese führen auch die Wunschlisten der Kinder an. Was aber wäre ein Orchester ohne Cello und Kontra-



Tag der Instrumente (Foto: Musikschule)

bass, Horn oder Klarinette? Die Musikpädagogen stehen für ausführliche Beratungsgespräche, auch betreffs der Ausbildung in den Zweistellen Bad Schandau, Heidenau und Sebnitz/Neustadt/Stolpen, zur Verfügung. Junge Instrumentalisten bie-

ten wie auch verschiedene Ensembles der Musikschule an diesem Tag unterhaltsame Proben ihres Könnens.

Sibylle Bergmann, Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

Alkoholfrei Sport genießen

Bezirksmeisterschaft der Gerätturner Ende April 2017

Mit der Ausrichtung der Bezirksmeisterschaft im Gerätturnen durch den VSG Pirna beteiligt sich der Verein am bundesweiten Aktionsbündel „Alkoholfrei Sport genießen“. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ruft gemeinsam mit dem DOSB, DFB, DTB, DHB und DJK alle Sportvereine in Deutschland dazu auf, für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu werben. Mit der Beteiligung am Aktionsbündnis will der VSG Pirna sich dieser Verantwortung stellen und die Vorbildrolle der Erwachsenen für Kinder und Jugendliche im Verein betonen. Das bedeutet: Der Verein verzichtet rund um seine Veranstaltung auf den Konsum von Alkohol. „Mit der Beteiligung an dieser Aktion wollen wir ein wirkungsvolles Zeichen setzen und dazu beitragen,

insbesondere die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein vor der Gefährdung durch Alkohol zu schützen“, erklärt Dr. Grit Reimann, 1. Vorsitzende des Vereines. „Als ich unsere Jugendlichen auf das Aktionsbündnis hinwies, waren sie sofort dabei und wollten unbedingt, dass wir uns als Verein engagieren.“

Alkohol verursacht in Deutschland bei einer großen Zahl von Menschen schwerwiegende gesundheitliche Probleme. Vor allem junge Menschen sind gefährdet. Kinder und Jugendliche bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und sie zu befähigen, ihr Leben ohne Suchtmittel zu bewältigen, ist deshalb eine wichtige Aufgabe für alle Erwachsenen, die Verantwortung für sie tragen – ob zu Hause, in der Schule oder auch im Sportverein. Gerade

Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Das betrifft auch den Konsum von Alkohol. Gehen die Erwachsenen im Verein maßvoll und verantwortungsbewusst mit Alkohol um, kann sich das auch positiv auf die jungen Vereinsmitglieder auswirken. Mit „Alkoholfrei Sport genießen“ können Sportvereine genau hier ein Zeichen setzen und ihre Vorbildrolle für Kinder und Jugendliche betonen.

Mit der Bezirksmeisterschaft, die am 29. und 30. April 2017 im Berufsschulzentrum für Technik in Pirna-Copitz durchgeführt wurde, startete nun das erste Projekt des VSG Pirna. Weitere sollen folgen.

Frank Höppner, VSG Pirna

3. Marktplatz in Pirna mit 20 „Guten Geschäften“

Gefragter Aktionstag der Aktion Zivilcourage e.V.

Es geht zu wie auf dem Börsenparkett. Es gibt Makler und Notare, es werden Abschlüsse getätigt. Doch beim dritten Marktplatz „Gute Geschäfte“ in Pirna ist die Frage nach Geld tabu. Hier werden Tauschgeschäfte zwischen Vereinen und Unternehmen angebahnt. Nach 90 Minuten Handelszeit sind 20 Vereinbarungen abgeschlossen. Insgesamt 15 Unternehmen und 25 Vereine tauschten sich beim 3. Marktplatz „Gute Geschäfte“ am Donnerstag, den 27. April 2017 im wahrsten Sinne des Wortes aus. Die Idee des Marktes: sich kennenlernen, Tauschgeschäfte vereinbaren und sich damit gegenseitig unterstützen.

Tauschobjekte können auch ausgefallener sein. So protokolliert Makler Lars Peschel vom DRK Pirna eine Vereinbarung zwischen dem Tourismusverein und dem

Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e.V. Sie wollen gemeinsam eine Marketingidee erarbeiten, um mit dem Hohnsteiner Kasper für die Sächsische Schweiz zu werben. Beurkundet wird dieses Geschäft von Joachim Krieg von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Die Sparkasse ist bereits seit dem ersten Marktplatz mit dabei und unterstützt die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Im Sommer steht die Einlösung des Vertrags zwischen dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Angelverein Pirna an. Firma Brand Felsenbau und dem Ensemble „Pfiffikus“ an. „Wir bieten ein Ferienangebot Angeln an und dürfen dafür ein Wochenende auf dem Gelände des Kinderschutzbundes übernachten“, erzählt Sven Hamann vom Angelverein.

Vereine und Unternehmen begegnen sich

auf dem Parkett auf Augenhöhe, niemand ist Bittsteller. Jeder möchte etwas, jeder bietet etwas, beide Seiten profitieren von den Abschlüssen. So wird bis zur letzten Sekunde verhandelt. Es sind 20 Verträge unterschrieben, als der Abschlussgong ertönt.

Für Projektleiterin Franziska Kuhne von der Aktion Zivilcourage ist der 3. Marktplatz sehr gut gelaufen. Besonders freue sie, dass sich mehr Unternehmen am Marktplatz beteiligten und alle mit großer Begeisterung netzwerken. „Es ist einfach großartig zu sehen, wie die Beteiligten kreative Wege finden, um sich gegenseitig zu unterstützen“, sagt und verspricht: „Der 4. Marktplatz wird 2018 in Freital stattfinden.“

Franziska Kuhne, Aktion Zivilcourage e.V.

Schnellste Juniorin Deutschlands kommt aus Pirna

Pirnaer Ruderverein 1872 e.V. mit fünf Junioren-Sportlern bei deutschen Kleinbootmeisterschaften vertreten

Im Rahmen der deutschen Kleinbootmeisterschaften fand vom 22. bis 23. April zugleich die Juniorenüberprüfung der deutschen Kadersportler statt. Inmitten internationaler Größen kämpften mit Sophie Leupold, Franziska Wittig, Franz Werner, Raphael Gebauer und Maximilian Milde fünf Pirnaer Sportler auf dem Elfrather See in Krefeld um gute Platzierungen innerhalb des deutschen Junioren-Nationalkaders. Sophie Leupold ging im Einer der Alters-

klasse A unter 36 Juniorinnen als Top-Favoritin an den Start. Aufgrund des starken Schiebewindes waren die Bedingungen für alle Sportlerinnen schwierig. Sophie bewies dabei technisches Geschick und ging in beiden Läufen souverän als Siegerin hervor. Damit sicherte sie sich den Einzug ins A-Finale. Anhand ihrer Vorleistungen war auch im Finale das Ziel um den Sieg zu rudern klar gesetzt. Auf der 2.000m langen Strecke konnte sie mit drei Sekunden

Vorsprung zur Zweitplatzierten souverän den Sieg einfahren. Mit dieser Leistung hat sie sich nun direkt für die Junioren-Europameisterschaften im Einer qualifiziert, welche vom 20. bis 21. Mai ebenfalls in Krefeld stattfinden werden. Anfang Mai wird sie sich bereits in München der internationalen Konkurrenz stellen.

Lisa Wunderlich, Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.

„Nix los im Landkreis“ war gestern!

**Jugendjury entscheidet über Ideen zu
„Rock dein Projekt 2017“**

Am 22. April fanden sich im Schloßcafé Pirna fünf verschiedene Jugendgruppen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur öffentlichen Jursitzung von Rock dein Projekt 2017 ein. Sie präsentierten in Form einer Projektemesse ihre Ideen der Jugend-Jury. Diese entschied im Anschluss in Form von vorher selbst erarbeiteten Bewertungskriterien vor Ort über die Vergabe des Fördertopfes in Höhe von 5.250 €. Dieser setzt sich aus Fördermitteln des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie des Freistaates Sachsen und aus Spenden lokaler Firmen und Unternehmen zusammen.

Leicht war die Entscheidung bei den tollen, gemeinnützigen, kreativen und jugendkulturellen Projektideen mit einem Antragsvolumen von insgesamt 6.475 Euro nicht. Deshalb hatten sich fünf Jugendlichen im Alter von 16 bis 26 Jahren auf ihre Aufgabe als Jury-Mitglied bereits zwei Wochen vorher im Rahmen eines Jury-Wochenendes im ZirkelsteinResort in Schöna vorbereitet. Dieses wurde von uns als Flexjuma-Team vorbereitet und organisiert. Am Ende erhielten folgende Projekte eine Förderung:

■ **Jugendgruppe / Projektidee / Förder- summe:**

■ LebensArt Glashütte e. V.	
Meet me in Glashütte	1.500,00 €
■ Electronic Valley	
Licht- I Ton- I Videoinstallation	800,00 €
■ Jugendclub 67 Schlottwitz e. V.	
50 Jahre Jugendclub	750,00 €
■ Jugendtreff Olymp	
Soccer-Friends-Cup	1000,00 €
■ Jugendclub Bad Gottleuba	
Saturday Metal Fever	1.200,00 €
■ Gesamt:	5.250,00 €

Alle Projektideen wurden von Jugendlichen für Jugendliche entwickelt und finden noch in diesem Jahr statt. Die Projektmacher/innen werden weiter vom Team des Flexiblen Jugendmanagements begleitet und unterstützt.

Jenny Eibig, Jugendring Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e. V.



2017



26. HEIMATFEST

LIEBETHAL auf dem LIEBETHALER SPORTPLATZ

Freitag, 19. Mai

19.00 Uhr **Feierliche Eröffnung der Festwiese**

19.30 Uhr **Lampionumzug** (Start: Feuerwehr)
in Begleitung der Schalmeienkapelle Graupa 1964 e.V.

21.00 Uhr **Pirnaer Partygang Flächenbrand live**

22.00 Uhr **fantastisches Höhenfeuerwerk**

Samstag, 20. Mai

14.30 Uhr **Kinderfest** mit vielen Überraschungen

15.00 Uhr **Kaffee & Kuchen für Jung & Alt**

19.00 Uhr **Große Party-Nacht** unter dem Motto

„Liebethal tanzt im Mai“

mit der **tanzbär-party-disco &
Soundprojekt**

Für das leibliche Wohl unserer Gäste im Bierzelt ist bestens gesorgt!
Es laden ein: FFW Liebethal und SG Liebethal e.V.

Änderungen vorbehalten!

www.heimatfest-liebethal.de

Ehrenamtshomepage überschreitet Grenzen

Zusammenarbeit der Freiwilligenzentrale mit Partnern aus Děčín

Gemeinsam mit den Mitarbeitern vom Freiwilligenzentrum des Vereins Slunečnice (Sonnenblume) aus unserer Partnerstadt Děčín wurde für die Freiwilligenzentrale der Diakonie Pirna eine Startseite in tschechischer Sprache entwickelt. Auf diese Weise wird die Zusammenarbeit beider Städte auch auf den Bereich der Freiwilligenarbeit ausgedehnt. Auf dem Markt der Kulturen in Pirna (20. Mai 2017) und zum Festival Kramle in Děčín (10. Juni 2017) werden die Freiwilligenarbeit von Slunečnice und die Angebote der Pirnaer

Freiwilligenzentrale zusammen präsentiert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Ehrenamtsseite der Stadt Pirna (www.ehrenamt-in-pirna.de) – natürlich in beiden Sprachen. Dort werden wir Sie auch in Zukunft über die weitere Zusammenarbeit informieren und natürlich auch über verschiedene Möglichkeiten der Ehrenamtsarbeit und Höhepunkte der Vereinsarbeit in unserer Heimatstadt Pirna.

Matthias Mack, Freiwilligenzentrale
Diakonie Pirna

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

■ am 15. Mai zum

85. Ingrid Schönfeld
80. Christa Brechling
75. Heinz Brendel
75. Peter Nittel
70. Frank Jochberg
70. Gertraud Petzold
70. Frank Strohbach

■ am 16. Mai zum

85. Kurt Blänkner
85. Edith Schmidt
80. Christa Weiß
75. Monika Brocke
75. Monika Schäfer
70. Marion Mattern
70. Wolfgang Wagenzink
70. Siegfried Wagner

■ am 17. Mai zum

85. Ruth Knobloch
80. Rosemarie Fuchs
80. Ortrud Matthes
80. Sieglinde Weber
75. Rita Müller
75. Monika Thiele

■ am 18. Mai zum

75. Horst Losinski
70. Jutta Hennig
70. Ines Keller
70. Friedmar Wackwitz

■ am 19. Mai zum

90. Werner Leiteritz
80. Hannelore Forker
75. Sigrid Schneider-Andreas
70. Hans Mühle

■ am 20. Mai zum

80. Georg Hinz
75. Margitta Friebe

■ am 21. Mai zum

85. Friedrich Liebetrau
80. Marlies Dullin
75. Elvira Michl
75. Johannes Ohmes
75. Irene Richter
75. Peter Weißbach
70. Wolfgang Hensel
70. Wolfgang Neunübel

■ am 22. Mai zum

95. Gottfried Witt
80. Hans-Günther Hofmann
80. Heinz Richter
70. Monika Sperling

■ am 23. Mai zum

90. Walter Jakob
85. Tilo Frenzel
85. Ruth Hänsel
80. Manfred Walther
75. Gerd Wünsche
70. Regine Arnold

■ am 24. Mai zum

80. Erna Petzold
80. Christa Symank
75. Hildegard Hientzsch
75. Gertraud Weber
70. Dieter Kretzschmar

■ am 25. Mai zum

85. Brigitte Meyer
75. Peter Anders
75. Gisela Bartosch
70. Wolfgang Schmidt

■ am 26. Mai zum

75. Karin Haußmann
70. Hartmut Großer
70. Horst Provaznik
70. Christine Wersig

■ am 27. Mai zum

80. Jürgen Fischer
75. Rosemarie Röthling
75. Herbert Wendt
70. Hans-Georg Ullrich

■ am 28. Mai zum

90. Wolfgang Eisold
85. Elly Adler
80. Renate Kühnel
75. Gudrun Eichler
75. Ute Heinrich

■ am 29. Mai zum

90. Herbert Haupt
85. Hans Stehli
80. Manfred Haufe
70. Heidrun Mäder

■ am 30. Mai zum

75. Inge Dittrich
75. Regine Markus

■ am 31. Mai zum

95. Ursula Lehnert
80. Siegfried Elstner

■ zur „Goldenen Hochzeit“

Reiner und Marina Gründlich
Hartmut und Christa Söhnitz

■ zur „Diamantenen Hochzeit“

Alfons und Ilse Schlosser
Dieter und Bärbel Zurawsky

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

■ am 18. Mai zum

90. Edith Tittel

■ am 24. Mai zum

85. Johannes Nitzsche

■ am 25. Mai zum

80. Renate Heimann

■ am 26. Mai zum

80. Dr. Gunter Lange

■ am 31. Mai zum

80. Erika Wunsch



Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

12. Mai – 20:00 Uhr

Pasch, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

13. Mai – 20:00 Uhr

Soulwalker – Seelenwanderer,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

14. Mai – 11:00 Uhr

Der kleine Muck – Dresdner
Figurentheater Bretschneider
Tom Pauls Theater

17. Mai – 20:00 Uhr

„Katju“, Konzert im Rahmen
der Jazz55-Reihe, Zollhof
Uniwerk

18. Mai – 20:00 Uhr

Keimzeit Akustik Quintett,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

19. Mai – 20:00 Uhr

Schwarze Grütze, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

21. Mai – 18:00 Uhr

Märchenhafte Sächsische
Schweiz mit Peter Ufer (Texte)
und Frank Fröhlich (Musik)
Tom Pauls Theater

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

13. Mai – 15:00 Uhr

Tannhäuser, Vortrag
Richard-Wagner-Stätten

18. Mai – 10:00 Uhr

Literaturseminar mit Henner
Kotte und Buchpremiere,
Steinplatz 21
ZBBB

19. Mai – 20:00 Uhr

Auftakt Wagneriade – Wagner
für Cineasten – Caspar David
Friedrich – Grenzen der Zeit,
Filmvorföhierung
Richard-Wagner-Stätten

22. Mai – 19:00 Uhr

Wagneriade – Rotes Sofa
Classico – Wir müssen Reden!
Richard-Wagner-Stätten

24. Mai – 19:00 Uhr

„Breite Straße – wo der Post-
hof nicht war“, Vortrag Mägd-
leinschule, Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

■ Wanderungen & Führungen

13. Mai – 14:00 Uhr

Baumföhierung, Treff: Eingang
Varkausring 1 b
ATZE

**13. / 15. / 20. / 22. Mai –
14:00 Uhr**

Altstadtföhierung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

14. Mai – 11:00 Uhr

Föhierung durch den Skulptu-
rensommer, Treff: Bastionen
Festung Sonnenstein
Veranstaltungsbüro KTP

14. / 21. Mai – 14:00 Uhr

Bastionenföhierung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

17. / 24. Mai – 18:00 Uhr

Biddeln mit Landwein und
Schniddehn, Föhierung, Treff:
Am Markt 7
TouristService

18. Mai – 21:00 Uhr

Dem Nachtwächter gefolgt,
Föhierung, Treff: Kirchplatz 1
'ne Pirn'sche Marke

19. Mai – 14:00 Uhr

Aus Pirnas Schatzkiste –
Pirnaer Unikate, Föhierung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

20. Mai – 9:30 Uhr

Fröhlingsspaziergang im Lie-
bethaler Grund, Treff: Halte-
stelle Tschaikowskiplatz
BUND Regionalgruppe Graupa

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

13. Mai – 11:00 Uhr

Stadtteilfest Copitz, Schiller-
straße 35
Stadtverwaltung Pirna

13. Mai – 13:00 Uhr

Tag der Städtebauföhderung,
Gauß-Oberschule
Stadtverwaltung Pirna

16. Mai – 9:00 Uhr

Berufs-Informationsveranstal-
tung für Berufsrückkehrende
Agentur für Arbeit

19. Mai – 19:00 Uhr

Heimafest
Liebethal

20. Mai – 10:00 Uhr

Markt der Kulturen, Markt-
platz Pirna
*Aktion Zivilcourage und
Stadtverwaltung Pirna*

20. Mai – 11:00 Uhr

Wagner-Boule (Wagneriade)
Richard-Wagner-Stätten

20. Mai – 13:50 Uhr

Oldtimer-Ausfahrt der TU
Dresden, Rundkurs u. a. im
Stadtgebiet Pirna
TU Dresden

20. Mai – 14:30 Uhr

Heimafest
Liebethal

21. Mai – 13:00 Uhr

Wagnerwiese, Familientag
Richard-Wagner-Stätten

■ Bildung und Kurse

11. Mai – 10:00 Uhr

Literaturseminar, Rainer Rip-
pich über das Erbe der Gut-
Templer-Loge, Steinplatz 21
ZBBB

13. Mai – 9:00 Uhr

Sprachpraxis Tschechisch
Volkshochschule Pirna

13. Mai – 9:00 Uhr

Sprech- und Stimmtraining,
Kleingruppenkurs
Volkshochschule Pirna

15. Mai – 9:00 Uhr

Tablet-PC bedienen lernen
Volkshochschule Pirna

16. Mai – 14:00 Uhr

Fit im Internet, Einsteigerkurs
Volkshochschule Pirna

16. Mai – 18:30 Uhr

Früher in Rente – wie einen
guten Übergang schaffen?
Volkshochschule Pirna

17. Mai – 18:00 Uhr

Tabellenkalkulation mit Excel,
Grundkurs
Volkshochschule Pirna

19. Mai – 18:00 Uhr

Digitale Bildbearbeitung mit
GIMP
Volkshochschule Pirna

20. Mai – 9:00 Uhr

Selbstverteidigungstechniken
Volkshochschule Pirna

■ Kinder & Jugend

13. Mai – 9:30 Uhr

Tag der Instrumente, An d.
Gottleuba 1
Musikschule Sächs. Schweiz

20. Mai – 15:00 Uhr

Wagner für Kinder: Tristan und
Isolde, Oper
Richard-Wagner-Stätten

■ Senioren

12. Mai – ganztags

Chorausfahrt nach Kamenz
der ATZE-Lerchen, Soziokultu-
relles Zentrum, Varkausring 1 b
ATZE

18. Mai – 14:00 Uhr

Junge Talente der Musikschule,
Soziokulturelles Zentrum,
Varkausring 1 b
VS OG 28/31

19. Mai – 14:30 Uhr

Tanzkreis für Junggebliebene,
Soziokulturelles Zentrum,
Varkausring 1 b ATZE

24. Mai – 14:00 Uhr

Kaffeerunde, Soziokulturelles
Zentrum, Varkausring 1 b
VS OG 29

■ Kreatives

23. Mai – 9:00 Uhr

Kinderkleidung kinderleicht
nähen, Kreativtreff Soziokultu-
relles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

14. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst
21. Mai – 10:00 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation

■ Kirche Liebenthal

20. Mai – 18:00 Uhr
Gottesdienst der Konfirmanden

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

14. Mai – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

freitags – 17:00 Uhr
TEN SING
sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgespräch

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

14. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst
21. Mai – 14:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

14. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst
21. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirche Zuschendorf**
Am Landschloss 6

14. Mai – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Seniorenzentrum Sächsische Schweiz**
Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

18. Mai – 15:30 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976

E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna, Herderhalle
R.-Renner-Straße 41 c
E-Mail: office@jgdresden.de

21. Mai – 15:00 Uhr
Gottesdienst mit Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
samstags – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sandra Wels (SWe)
Ute Ullrich (UUI)
Sören Sander (SSa)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Plakat Markt der Kulturen (Foto: Aktion Zivikourage e.V.)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 68,90 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 24. Mai.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 11. Mai.